01/2023

kredo

Magazin für Kultur und Lebensart in Krefeld

WEN WU
DER MALER IM WASSERTURM

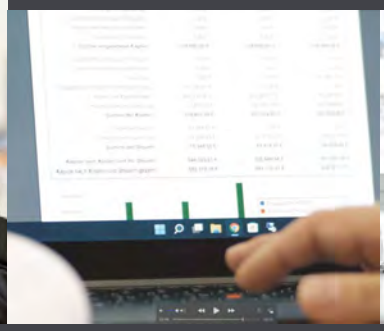
GASTROTIPP
ZIEGENPETER IM RHEINPARK

SEITE 06 / PORTRÄT:

Gabor Kiss

DER SICHERSTE UND EINFACHSTE WEG ZU HÖHEREN RENDITEN

DER FINANCE SPEED-DATE WORKSHOP



In nur 30 Minuten zeigen wir Ihnen:

- wie Sie Ihr Geld ausfallsicher anlegen
- wie Sie die Steuerbelastung Ihrer Geldanlage teilweise oder vollständig verringern
- die 3 negativen Faktoren, die höhere Renditen verhindern
- reale Kundenbeispiele und deren Ergebnisse

Den Speed-Date-Workshop finden Sie auf:
www.honoris-finance.de

Ihr Zugangscode für die kostenlose Anmeldung lautet:
A-001

HONORIS *finance*
HONORARBERATUNG

Honoris Finance GmbH · Wilhelmshofallee 75 · 47800 Krefeld Tel.: 0 21 51 - 70 460 · info@honoris-finance.de · www.honoris-finance.de

Ihr Lieben,

habt ihr auch das Gefühl, dass sich gerade viel weiterentwickelt um uns herum? Wenn wir mit Menschen ins Gespräch kommen, begegnet uns in den letzten Wochen immer wieder der Satz: „Ich bin gerade in einer Phase der Veränderung“.

2023 ist für viele ein Jahr des Umbruchs. Und unsere Stadt Krefeld hat obendrein noch Geburtstag! 650 Jahre Krefeld – eine lange Zeit, in der viel passiert ist. Aber zum Stadtjubiläum schauen wir nicht nur zurück, sondern auch auf das jetzt und nach vorn, in die Zukunft. Wir freuen uns, als kredo-Team im Auftrag der Stadt die Jubiläumsaktionen in einer Magazinreihe aufzubereiten, deren erste Ausgabe kürzlich erschienen ist. Auch in unserem Heft findet das Jubiläum natürlich seinen Platz.

Aber dies ist kein Jubiläumsheft. Es trägt den Geist in sich, den ich eingangs bereits erwähnt habe: Veränderung, Umbruch, die Suche nach dem optimalen Weg. Da sind Unternehmen wie Kerstings Immobilien, die sich durch Flexibilität und Mut zum Modernen auszeichnen, da sind Kreative wie Wen Wu, der sich auf das Abenteuer „Leben im Wasserturm“ eingelassen hat. Da sind Engagierte wie Christiane Lange und Helge Drafz, die versuchen, mit gezielter Information und klugem Gedankenaustausch Menschen für die Weiterentwicklung Krefelds zu sensibilisieren.

Auch wir haben etwas weiterentwickelt – nämlich unsere Website. Mit dem neuen Look wird das digitale kredo-Lesen jetzt noch einfacher. Und auch unser Web-shop, in dem wir lokales und digitales Einkaufen verbinden, hat einen neuen Anstrich bekommen. Schaut doch mal vorbei – ihr findet dort tolle Produkte lokaler Künstler, Händler und Hersteller. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, selbst auch einen eigenen Online-Shop bei uns zu eröffnen.

Ansonsten: Folgt uns auf Facebook und Instagram oder abonniert unseren Newsletter, um immer auf dem Laufenden zu bleiben, was in Krefeld so passiert.

Ich freue mich über euer Interesse und wünsche euch viel Spaß beim Lesen!

Euer Christhard Ulonska

INHALT

06 KÖPPE
06 Gabor Kiss
Der Waldmann mit den Seifenblasen
12 Wen Wu
Der Maler im Wasserturm

20 LEBEN
20 Zahnärzte am Friedrichsplatz: Kids Club
24 Ortholounge: Für ein optimales Körpergefühl
28 Das „Riff“ im Königshütte-See
32 Kersting Immobilien
36 Still Standing: Der Ostwall-Pavillon
40 Erbschaft für den guten Zweck:
Bürgerstiftung Krefeld
44 Mach’s besser: Clean Up Day

46 GENUSS
46 Gastrotipp Ziegenpeter
50 „Gemüse feiern!“
Das Kochbuch der Fetten Beete

54 SCHÖNES
54 Neu im kredo-Shop: Marion Opitz

58 NEUES ENTDECKEN
58 Heulen oder Handeln – Der Krefeld- Podcast
62 Neues zum Jubiläumsjahr

64 KULTUR
64 Rettet das Folklorefest
68 Kulturtipps: Krefeld, was geht?
76 Kunst im Botanischen Garten: Art of Eden 2023

80 Kolumne Prof. Ute Büchter-Römer
82 Impressum & Team

06

GABOR KISS
DER WALDMANN MIT DEN SEIFENBLASEN
Gabor Kiss ist Naturpädagoge, Waldführer und als Kult-Krefelder mit Seifenblasenmaschine bekannt. Wir erzählen, was Gabor vom Hamburger Kiez an den Niederrhein führte und wie er im Kontrast zwischen Waldruhe und Kneipenkultur lebt.

12

WEN WU
DER MALER IM WASSERTURM
Der Wasserturm an der Gutenbergstraße. Ein Gebäude, das die Fantasie anregt, das Geheimnisse in sich birgt, das die Krefelder lieben – obwohl die meisten noch nie drin waren. Immer mal wieder hat man Geschichten über das Leben innerhalb der historischen Backsteinmauern gehört. Diese hier stimmt: Es geht um den Maler Wen Wu, der das Denkmal Stück für Stück ausbaut, um darin zu leben und zu arbeiten.

26

DAS „RIFF“ AM KÖNIGSHÜTTE-SEE
Rifftauchen unweit von Krefeld? Das kann doch nicht… Doch! Dank des Tannenbaum-Recyclings des Segel-Surf-Clubs Kempen können Hobbytaucherinnen und -taucher abwechslungsreiche Unterwasserwelten erleben, die auch den Tieren des Sees eine Freude machen.

34

STILL STANDING: DER OSTWALL-PAVILLON
Es gibt diese Gebäude in Krefeld, die kennt irgendwie jeder, die waren gefühlt schon immer da. In der zweiten Auflage der Architekturreihe „Still Standing“ befassen wir uns mit einem unscheinbaren Gebäude, das vielleicht auch deshalb schnell übersehen wird, weil es durchsichtig ist. Die Rede ist vom Glaspavillon auf dem Ostwall.

56

HEULEN ODER HANDELN?
DER NEUE KREFELD-PODCAST
Mit ihrem Podcast „Heulen oder Handeln“ setzen Christiane Lange und Helge Drafz durch gezielte Analysen und fundierte Lösungsansätze an der Schnittstelle zwischen unproduktiver Krefeld-Meckerei und gerechtfertigter Kritik an.

48

GEMÜSE FEIERN!
DAS KOCHBUCH DER FETTEN BEETE
Kristina Mohr und Jessica Wolf haben ihr erstes eigenes Kochbuch herausgebracht. Die Hauptrolle auf den rund 240 Seiten spielt die saisonale Vielfalt der Gemüsewelt, von der Schwarzwurzel bis zum Blumenkohl.

62

FOLKLOREFEST KREFELD
Am 4. August startet das 44. Internationale Krefelder Folklorefest, Deutschlands größtes „Umsonst- und Draußen Festival“ für Folk- und Weltmusik. Jetzt gilt es mehr denn je, dafür zu sorgen, dass die rund 40-jährige Tradition kein Ende findet – durch Spenden und ehrenamtliche Helfer!

GABOR KISS

DER WALDMANN MIT DEN SEIFENBLASEN

Gabor Kiss, geboren in München, mit vier Jahren Hamburger geworden und vor rund 20 Jahren nach Krefeld gezogen, gehört zu den Originalen unserer Stadt. Als Waldpädagoge und Kultfigur des Nachtlebens verbindet er zwei Welten, die sonst eher selten aufeinandertreffen.

DER GABOR. JA, GABOR IST EIN PHÄNOMEN. WER AUCH NUR AB UND ZU IN DER KREFELDER INNENSTADT UNTERWEGS IST, WIRD DEN ETWAS ZAUSIGEN BÄRTIGEN KERL MIT DER KÄPT'N BLAUBÄR-HAFTEN SPRECHWEISE SCHON MAL ERSPÄHT HABEN. FÜR DIEJENIGEN, DIE ÖFTER IM JAZZKELLER, IN DER RAMPE, IN DER ANJUNA ODER IN DER TANNE ZU GAST SIND, GEHÖRT GABOR IM GRUNDE ZUM INVENTAR. IST ER NICHT SCHON DA, GEHT GARANTIERT IRGENDWANN DIE TÜR AUF, UND ER LÄSST SEIN TYPISCHES LANG-GEZOGENES „BEGRÜSSUNGS-HEY" HÖREN.

Text ***Esther Jansen*** *Fotos* ***Simon Erath***

Gabors Leben spielt sich an der ungewöhnlichen Schnittstelle zwischen Krefelder Kulturszene und Waldstille ab. Zwischen Dießem und City ist er als Kultfigur unterwegs, zwischen Bäumen und Sträuchern als Waldführer und Naturpädagoge – und irgendwie schafft er es, in beiden Habitaten absolut heimisch zu sein. Für ihn ist das gar nicht wunderlich, sondern logisch. „Ich weiß gar nicht, warum das nicht alle so machen. Tagsüber in die Natur gehen und abends unter Leute", konstatiert er mit seinem typisch gerollten Gabor-R, in dem sich sowohl seine bayerischen Wurzeln als auch seine hanseatische Vergangenheit manifestiert haben.

Typisch Gabor

Du merkst es schon: vieles an Gabor ist „typisch". Die langen, dunklen Haare, die immer in einem Pferdeschwanz im Nacken zusammengebunden sind, der schwarze Schlapphut, mit dem man ihn im Wald antrifft, die gedehnte Sprechweise, der langsame Gang und das gemütliche Umhertrudeln auf dem Fahrrad, mit dem sich Gabor stets von A nach B bewegt, die Eigenheit, viele Sätze mit „Joa…" anzufangen und seine wundersame Gabe, von jeder Party und jedem Event zu wissen, das in Krefeld stattfindet. Zudem war und ist Gabor so vieles, das man gar nicht hinterherkommt mit dem Aufschreiben. Seine Anekdotenkiste ist derart prall gefüllt, dass die Geschichten schon an den Seiten hervorquellen. Und immer fällt ein Schwank raus, den er noch nicht erzählt hat.

Der Blitz vom Kiez

Starten wir in Gabors Vergangenheit. Geboren ist er in München, mit vier Jahren „haben mich meine Eltern nach Hamburg umgezogen", erzählt der 57-Jährige, während wir durch den Stadtwald wandern. Dort lebt er auf dem Kiez, absolviert nach der Schule eine Ausbildung zum Gärtner. Dem Beruf geht er zehn Jahre nach. Als junger Erwachsener wird er als Türsteher eingestellt, weil er – ein durch und durch friedfertiger Mensch – die Leute allein mit seinem intensiven Blick nebst imposanter Erscheinung im Zaum halten kann. „Irgendwann hat mich sogar jemand als Killer engagieren wollen. Da hab ich gesagt: ‚Nee, lass mal'", erzählt Gabor und lacht, als wäre das das Normalste auf der Welt. Als „der Blitz vom Kiez" ist er zwischen den Läden unterwegs. Fit hält er sich als Footballer in der 2. Bundesliga, später wechselt er zum Baseball bei den Eimsbüttel Piranhas. „Wir waren damals verschrien, weil wir immer erstmal einen getrunken haben vor dem Spiel. Aber abgezogen haben wir am Ende doch alle", schmunzelt er.

Dieser Mann hatte eine wilde Vergangenheit, das weiß man, wenn man mal länger mit ihm in der Kneipe gesessen hat. Wenn er davon erzählt, ist es meistens was Verrücktes. Aber neben dem lauten, blinkenden Kiezleben und dem bierseligen Vereinssport war eben immer auch die Parallelwelt im Grünen da, die zu Gabors Leben gehört wie für andere das heimische Wohnzimmer.

Gabor und der Wald

Nach seiner Ausbildung zum Garten-Landschaftsbauer studiert er in Bernburg, Sachsen-Anhalt, Gartenbau und Landespflege. Anschließend lebt und arbeitet er zwei Jahre auf einem Demeter Hof in Hessen. Als er einen Tapetenwechsel will, kommt er zufällig auf Krefeld. „Weil über Krefeld wusste ich gar nichts. Nur ein Kumpel aus Hamburg hat mir gesagt, ‚Da musst du in die Tanne gehen'. Da war ich dann auch direkt an meinem ersten Abend hier",

„ICH WOLLTE IMMER SCHON MENSCHEN UND NATUR ZUSAMMENBRINGEN. ALS VERMITTLER. DAS BRINGT MIR SINN, DESHALB MACHE ICH DAS SO GERNE.“

erinnert sich Gabor. Ein Jahr lang arbeitet er im Krefelder Umweltzentrum, fühlt sich mehr und mehr zur Umweltpädagogik hingezogen. Bei Franz Schnurbusch in Düsseldorf bildet er sich in diesem Bereich fort, macht zudem eine Falkner-Ausbildung und einen Jagdschein. Als Schnurbusch nach mehrjähriger erfolgreicher Zusammenarbeit und Freundschaft verstirbt, beschließt Gabor, sich selbstständig als Waldführer in seiner Wahlheimat Krefeld zu versuchen. Anfang 2020 startet er sein kleines Unternehmen.

Kiss the Forest

Heute führt Gabor regelmäßig Gruppen durch den Wald und erklärt das Zusammenspiel von Tieren und Pflanzen. Das geht vom Bestimmen von Baumarten über essbare Blätter bis hin zu kulturhistorischer Wissensvermittlung. Die Teilnehmenden lernen kalte und warme Bäume zu unterscheiden, Gabor zeigt, wie man am Geruch von Erde das Vorhandensein von Pilzsporen erkennt, er erklärt, warum die Buchstaben Buchstaben heißen und woher der Ausdruck „astrein“ kommt. All das improvisiert er je nach Alter und Interessen seiner Gruppe, folgt dabei den jahreszeitlichen Vorgaben der Natur um ihn herum. Hier, mit weicher Erde unter den Füßen, wird Gabor zum Entertainer mit Erklärbär-Charakter – es wirkt, als hätte man den Regler hochgeschoben, als wäre auf einmal eine ganz neue Energie da. Besonders für Kinder legt er sich ins Zeug, zeigt ihnen, wie man kleine Körbchen aus Blättern bastelt und untermalt seine Geschichten mit großen Gesten. Man spürt, dass der Wald seine Mission ist. „Als Förster zum Beispiel würde mir der Kontakt zum Menschen fehlen. Ich wollte immer schon Menschen und Natur zusammenbringen. Als Vermittler. Das bringt mir Sinn, deshalb mache ich das so gerne“, sagt Gabor liebevoll. Regelmäßig ist er mit psychisch Erkrankten sowie mit Schulklassen unterwegs, aber auch private Gruppen können mit dem Waldpädagogen durch die Natur spazieren. Übers Werkhaus und den

>>

Als Waldführer vermittelt Gabor zwischen Mensch und Natur. Bei seinen Führungen lernt man zum Beispiel den Unterschied zwischen kalten und warmen Bäumen – wie man das erfühlt, macht Gabor hier gerade vor.

Der Wald ist Gabors zweites Wohnzimmer – ob im Stadtwald oder im Hülser Bruch: Der 57-Jährige kann die Natur in und um Krefeld lesen wie ein Buch.

Resonanzraum erhält Gabor Unterstützung für seine Tätigkeit. Neben den Führungen teilt er sein Wissen, in kleinen Häppchen, auch auf seinem YouTube-Channel „Kiss the Forest“. Da geht es dann um Baumarten, Birkensaft oder Esskastanien. Auch bei Greenpeace engagiert sich Gabor bereits seit über 20 Jahren – in der Öffentlichkeitsarbeit und als Ansprechpartner der Krefelder Ortsgruppe.

Seifige Special Effects

Und wie wurde dieser ruhige naturverbundene Waldführer zur Kultfigur der Krefelder Eventszene? Dafür, sagt Gabor, sei das Provinztheater verantwortlich. Die Band, die sich mit RumpelPolka & KartoffelRock einen Namen gemacht hat, hätte ihn eines Tages gefragt, ob er nicht Lust hätte, als biertrinkender Statist ihre Bühnenauftritte zu bereichern. „Da habe ich gesagt ‚Bier trinken, ja, das kann ich.‘ Und dann sind wir deutschlandweit getourt“, lacht Gabor, der heute abstinent lebt. Glücklicherweise hat sich die Bühnenshow mit den Jahren gewandelt. Inzwischen ist er für das Merchandising und die „Special Effects“ verschiedener lokaler Bands zuständig – ausgerüstet mit Seifenblasenmaschine, T-Shirt- und Konfettikanone.

Auch das ist typisch Gabor. Er ist für jeden Spaß zu haben. Und genauso gerne wie sein Wald-Wissen teilt er auch diesen. Auf vielen Open Air-Veranstaltungen sieht man ihn gemütlich mit den Seifenblasen durch die Menge waten und damit verlässlich zum Highlight für den anwesenden Nachwuchs werden.
Es gibt diese Leute, die sind prädestiniert dafür, ein „Original“ zu sein. Gabor gehört dazu.

kisstheforest.de

Hilfe bei Heuschnupfen und Allergien!

VIELE ANGEBOTE, TIPPS UND BERATUNG ZU ALLERGIEN UND ANDEREN GESUNDHEITSTHEMEN ERHALTEN SIE BEI UNS

IM SCHWANENMARKT.

PLUSPUNKT APOTHEKE
IM SCHWANENMARKT

Hochstraße 114 · 47798 Krefeld · Tel.: 0 21 51 - 154 69 01 · **www.pluspunkt-apotheke-krefeld.de**

---

krefelder-rennclub.de

KREFELD
28.04.23

DR. BUSCH-MEMORIAL-RENNTAG

GROSSER PREIS DER WOHNSTÄTTE KREFELD

1. RENNEN 16.30 UHR

Online-Tickets: krefelder-rennclub.de

KREFELDER RENNCLUB

Wen Wu

DER MALER IM WASSERTURM

Text ***Esther Jansen*** *Fotos* ***Simon Erath***

Der Wasserturm an der Gutenbergstraße. Eines dieser Gebäude, an denen die Krefelder hängen, das jeder kennt und gerne mal von innen sehen würde. Besonders, seit sein ähnlich schönes Pendant an der Gladbacher Straße vor knapp 50 Jahren weggesprengt wurde. Immer mal wieder hat man Geschichten über das Leben innerhalb der historischen Backsteinmauern gehört. „Das hat so ein Millionär gekauft, meine ich", „Der steht doch seit Jahren leer, oder?", „Da hat mal eine finnische Metalband ein Musikvideo gedreht" und sowas. Letzteres stimmt übrigens, Kyyria hieß die. Ich selber habe als Kind im Schatten des Wasserturms Klavierunterricht gehabt und mir damals vorgestellt, er könnte mal mein Wohnhaus sein. Einen ähnlichen Gedanken hatte der Wahlkrefelder Wen Wu gut zwei Jahrzehnte später – und im Gegensatz zu mir hat er ihn in die Tat umgesetzt.

Wer ist Wen Wu?
Seit Kurzem lebt und arbeitet der im chinesischen Lanzhou geborene Künstler im alten Wasserturm, dessen Erdgeschoss er für seine Bedürfnisse aufwendig denkmalgerecht umgestaltet hat. Der Weg, der den Maler hierher geführt hat, ist schon für sich eine Geschichte wert.

„Ich wollte unbedingt an der Düsseldorfer Kunstakademie studieren. Die war damals sehr bekannt, auch durch Beuys. Nach dem Abitur bin ich mit dem Zug nach Deutschland gekommen. Über Sibirien, Polen und Berlin nach Köln. Ich war über zehn Tage unterwegs. Das war 1990, da war ich jung und mutig", erzählt Wen bei unserem Besuch an einem der ersten milden Sonnentage dieses Jahres. Ein jung gebliebener Mann mit einem wahnsinnig freundlichen Gesicht. Dabei hat sich Wen in der Vergangenheit nicht unbedingt geschont. Fürs Nach-Deutschland-Kommen hatte das Geld damals gereicht, aber auch nicht viel weiter. „Also habe ich im Chinarestaurant in der Küche ausgeholfen. Und ich habe schnell rausgefunden, dass man als Porträtzeichner auf der Straße auch Geld verdienen kann. Also habe ich vor meinem Studienbeginn am Kölner Dom Menschen gezeichnet. Das Material dafür habe ich von dem Geld aus dem Restaurant gekauft."

Und das, obwohl er nie ein Zeichner gewesen sei. Vielmehr war das Malen für Wen eine Berufung. In den Schulferien habe er Malkurse besucht und als Zwölfjähriger angefangen, regelmäßig mit dem Pinsel zu arbeiten. „Ich hatte schon als Kind die Idee, dass ich Künstler werden wollte. Sogar der beste Künstler der Welt!", lacht er. Also studieren in Düsseldorf, als Meisterschüler von Professor Dieter Krieg. „An der Akademie lernt man fürs Leben. Da lernt man alles, sogar wie man Kaffee trinkt – allerdings nicht, wie man malt oder Kunst macht. Kunst an sich ist nicht lernbar. Das Wichtigste ist der Austausch mit den anderen Kreativen." Um dieses „Fürs-Leben-Lernen" zu finanzieren, jobbt Wen unermüdlich – bei McDonalds, als Kurierfahrer, als Schreiner- und Schlosser-Aushilfe, im Düsseldorfer Schauspielhaus. „Mein Malen hat sich damals total verändert. Ich habe zum Beispiel irgendwann wahnsinnig schnell gemalt. Das war pure Aktion, expressionistisch", erzählt er gestikulierend und lacht. „Warum? Weil ich im Chinarestaurant und bei McDonalds immer schnell, schnell, schnell sein musste. Die Bedingungen waren nicht besonders toll damals. Aber ich sehe diese Zeit als positive Erfahrung."

Nach dem Kunststudium eröffnet der frischgebackene Absolvent erstmal

Wen Wu lebt und arbeitet seit rund zwei Jahren in Krefeld. Kürzlich hat er den alten Wasserturm an der Gutenbergstraße bezogen.

In Wens Wohnraum hängt ein großformatiges Fleischgemälde.

einen eigenen Imbiss in Düsseldorf, die „Rote Laterne“, später auch noch das Restaurant „Bösen Chinesen“. Ohne gastronomische Vorkenntnisse. „Ich musste Geld verdienen. Aber das war eine lustige Zeit. Zwei Tage bevor ich geöffnet habe, hatte ich noch keinen Getränkelieferanten – total freestyle. Aber ‚nur Mut‘. In meinem Leben bin ich immer auf Risiko gegangen“, sagt er amüsiert. Und es funktioniert. Die Restaurants werden gefragt. Leute aus der Kreativszene, Studenten und Professoren der Akademie sitzen bis spät in die Nacht noch an Wens Tresen. Es gibt Arbeitstage, die beginnen um acht Uhr morgens und enden erst um fünf Uhr früh. Mehrere Jahre lang leitet er seine Läden und malt in jeder freien Minute im Lagerraum des Bösen Chinesen. Dort, hinter einem Vorhang aus Küchendampf und Geschirrgeklapper, besuchen ihn sogar Düsseldorfer Galeristen. Als es ihm eines Tages zu viel wird, macht er den Cut und verkauft seine Gastronomien: Seit 2010 ist Wen „Vollzeit-Künstler“, 2013 stellt er bei der Biennale in Venedig aus und ist eine Zeit lang als Gastprofessor in Peking tätig.

Leben im Denkmal – Das Wuseum

Den Wasserturm hat er direkt von den Erben des vorigen Privatbesitzers erworben. Zuvor hatte das imposante Gebäude jahrelang leer gestanden, abgesehen von haufenweise Sperrmüll und anderen Hinterlassenschaften, die der Künstler in wochenlanger Arbeit beseitigen musste. Zwei Jahre lang hat er, gemeinsam mit Handwerkern, an dem modernen Anbau gearbeitet, der sich als Erweiterung des Erdgeschosses an den breiten Rumpf des alten Bauwerks schmiegt.

>>

Wen geht es in seiner Arbeit um die Wirkung von Farben und Texturen sowie deren Verhalten auf der Leinwand

Inzwischen kann er hier leben und arbeiten. Es ist relativ kalt in dem geschmackvoll eingerichteten Wohnraum. Die Heizung funktioniert noch nicht so richtig, und die knapp zwei Meter dicken Außenmauern des Wasserturms, die zum Teil die Innenwände des modernen Anbau-Wohnraums bilden, geben geduldig die gespeicherte Kälte des Winters ab.

„Dieses Gebäude so wenig zu schädigen wie möglich, war von Anfang an mein Ziel. Deswegen haben wir zusammen mit einem bekannten Krefelder Architekturbüro diesen Anbau gestaltet“, erklärt Wen und führt uns durch sein Reich, augenzwinkernd ‚Wuseum‘ genannt, das er mit seiner Freundin und dem gemeinsamen Sohn bewohnt. Katalogwürdige Räume, liebevoll eingerichtet, sehr schlicht – mit sorgfältig platzierten Details, hier und da lehnt oder hängt eines von den Gemälden des Malers. Sogar das Kinderzimmer ist so stylish, dass man als Erwachsener neidisch werden könnte. In die Einrichtung des Badezimmers hat Wen einige Hinterlassenschaften seines Vorgängers eingearbeitet. Kitschig-goldene Armaturen, Handtuch- und Klopapierhalter geben dem sonst sehr schlichten Raum den Hauch eines französischen Hotels. Fast vergisst man, dass man hier in einem Wasserturm steht.

Das ändert sich, als wir einen kurzen Blick in die oberen Etagen werfen. Der Bauch des Turms beherbergt den wohl seltsamsten Fahrstuhl Krefelds: diamantenförmig, damit er an den runden Wänden emporgleiten kann. Durch die Glastüren lässt sich während der Fahrt das teils weiß verputzte, teils rohe Mauerwerk begutachten. Zwölf kleine Zimmer gibt es auf jeder Etage, allesamt geformt wie ein breites Kuchenstück, von dem jemand schon großzügig die Spitze abgegabelt hat. Obwohl die Räume leer und die Wände nackt sind, verstecken sich doch überall Kleinigkeiten, die erahnen lassen, was Wens Vorgänger noch mit ihnen vorhatte. In einem Zimmer sind Markierungen für eine Küche zu sehen, in einem anderen hätte scheinbar ein Heimkino entstehen sollen. An einer Wand pinnt die Einladung zu einer wilden Party aus dem Jahr 1999. Der stille Turm muss eine lebendige Vergangenheit gehabt haben, sicher haben einige Geheimnisse nie die dicken Mauern des Backsteinriesen verlassen. Der gigantische Tank, die „Tasse“ des Wasserturms wäre das perfekte Atelier. Ein riesenhafter runder Raum, in den durch Oberlichter und hohe, schmale Seitenfenster das Tageslicht hineinfällt. Aber bisher kann Wen nur das Erdgeschoss für sich und seine Kunst nutzen.

Farbe und Form – Wen Wus Kunst

Zu guter Letzt dürfen wir uns auch die aktuellen Arbeiten des Malers ansehen. Besonders die Materialien und ihr Verhalten im Prozess interessieren Wen. Das Thema eines Bildes sei eigentlich gar nicht so wichtig. „Es geht nicht darum, was du malst, sondern wie du malst. Als Maler muss man viel probieren, viel Geduld aufbringen, das Herz mit der Hand verbinden“, sagt er. Auf seiner fortwährenden kreativen Entdeckungsreise hat Wen auch seine Technik des Bilder-Zerteilens entwickelt. Mit einem Allesschneider halbiert er seine dickpigmentierten Werke und erschafft so spiegelbildliche Doppelmotive.

>>

Das Wachstum ist wieder da!

Design: © Reinhold Janowitz Creative Direction

Inklusive Marktwertermittlung

TOP-SERVICE

für Ihre Wohnimmobilie

In einem sich weiter stabilisierenden Markt ist unser Know-how wichtiger denn je.
Wir begleiten Sie sicher durch den gesamten Vermarktungsprozess.
Sprechen Sie daher mit uns, wenn Sie zeitnah verkaufen oder vermieten möchten.
Wir vermitteln diskret, kompetent und erfolgreich.

Tel. 02151 931818 · schreurs-immobilien.de · 4x in Krefeld: Bockum, Cracau, Hüls, Traar

SCHREURS IMMOBILIEN

Wir verkaufen und vermieten Wohnkultur

Im Hauptportal hat der Vorbesitzer des Wasserturms das Rolling Stones-Logo versteckt. Ein echter Fan.

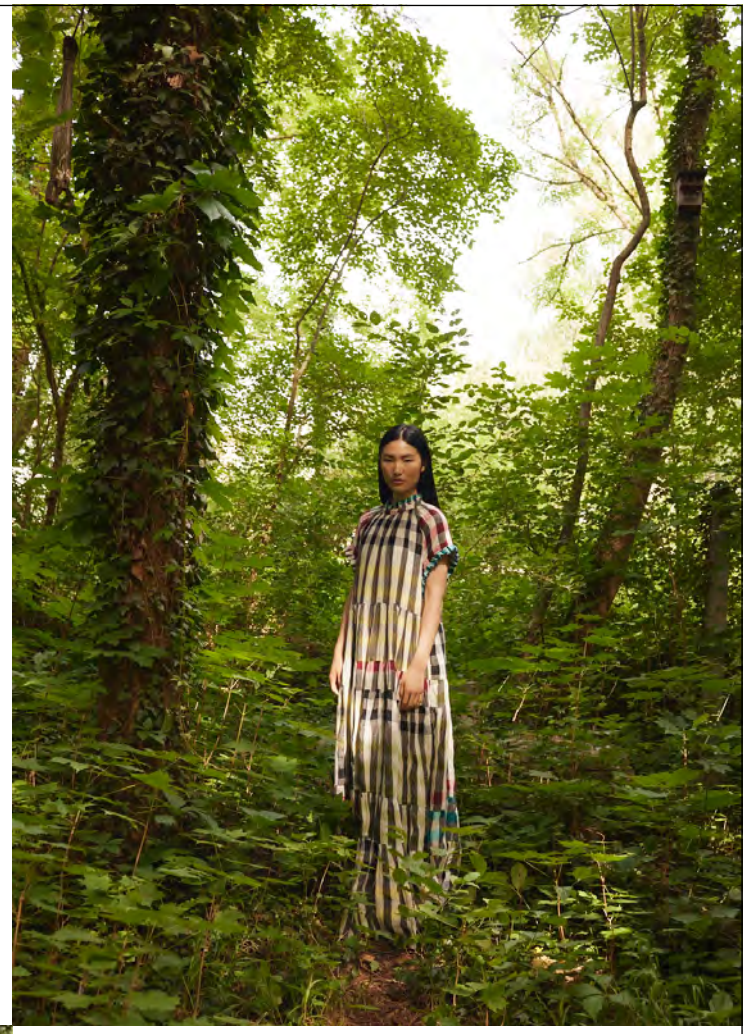
Fragt man Krefelder, welches Gebäude innerhalb der Stadtgrenzen sie gerne mal besichtigen würden, ist sicher: Der Wasserturm an der Gutenbergstraße wird unter den Top 5 sein.

Wichtig sei ihm auch, dass seine Kunst nicht beliebig, keine Massenware werde. Er male nur dann, wenn er das intrinsische Bedürfnis nach Pinsel und Leinwand verspüre. „Das muss natürlich passieren“, findet er. Malerei sei ein Lebensprozess, wie Trinken und Essen. Erinnerungen und Eindrücke dienen ihm als Vorlage für seine Kunst. Entsprechend viele Motive kommen aus dem Themenfeld Gastronomie. Wen hat Hähnchen gemalt, Kaffeetassen, Orangen. In seinem Wohnraum prangt ein gigantisches gepinseltes Stück Fleisch. Seine Arbeiten zeigt er vornehmlich in China, im Wen Wu Studio Beijing oder über die ihn vertretende Leo Galerie in Shanghai und Hongkong. Das liege auch daran, dass der asiatische Kunstmarkt lebendiger sei als in Deutschland. Deswegen pendelt Wen regelmäßig zwischen Krefeld und China hin und her. Aktuell plant er eine Ausstellung, die in Shanghai, Peking, Singapur und Südkorea gezeigt wird.

Sein nächstes Herzensprojekt ist aktueller denn je und soll nach Möglichkeit in Krefeld umgesetzt werden: Wen möchte mit Geflüchteten ins Gespräch kommen und deren letzten Blick auf die Heimat sowie den ersten Eindruck ihrer Ankunft in Deutschland thematisieren. Bisher habe er in seiner neuen Heimatstadt noch keine Gelegenheit zum Ausstellen gefunden – auch nicht im Wuseum. „Die Brandschutzauflagen für dieses Denkmal sind sehr streng. Ich muss Stück für Stück die einzelnen Teile des Turms für die Nutzung beantragen und dann entsprechend renovieren. Das ist ziemlich teuer“, erklärt Wen. „Aber ich träume einfach immer weiter.“

Hoffen wir, dass Wens Träume nicht mehr allzu lange welche bleiben. Der alte Wasserturm würde sich sicher auch über neue Erinnerungen und Geheimnisse freuen, die er hinter seinen stillen Mauern bewahren kann.
wenwustudio.com

hannes rœther



hannes rœther

frühjahr/sommer 2023

BEI HERR REINERS

Stephanstraße 66
47798 Krefeld-Südstadt

Telefon 02151 6230873
Post@HerrReiners.de
www.HerrReiners.de

Donnerstag und Freitag
von 11 bis 18 Uhr,
Samstag von 11 bis 16 Uhr.

HERR REINERS

Viel Spaß beim Kinderzahnarzt

IM KIDSCLUB DER ZAHNÄRZTE AM FRIEDRICHSPLATZ GIBT ES KEINEN BOHRER. HIER FÄHRT EIN KLEINER BAGGER IN DEN MUND, UND DAS REGENBOGEN-EINHORN VERTEILT SEINE GLITZERCREME. KINDERZAHNÄRZTIN ERIKA SELLE KÜMMERT SICH LIEBEVOLL UND MIT VIEL HUMOR UM IHRE KLEINEN PATIENTEN. SO BAUEN DIE ERST GAR KEINE ANGST VOR DEM ZAHNARZT AUF UND KOMMEN – ZU IHREM EIGENEN NUTZEN – REGELMÄSSIG ZUR UNTERSUCHUNG.

Text ***Michael Otterbein*** *Fotos* ***Simon Erath***

Es stimmt leider nicht, dass nur ältere Menschen Zahnprobleme haben. Bereits kleine Kinder können Karies bekommen. Milchzähne sind deutlich weniger resistent gegen die Schädigung durch Bakterien als die Zähne Erwachsener. Da dies oft durch das ständige „Nuckeln“ an Fläschchen mit gesüßten Getränken hervorgerufen wird, spricht man auch von „Nuckelflaschenkaries“. Fachleute für Kinderzahnheilkunde empfehlen Eltern daher, bereits ab dem ersten Zahn regelmäßig mit ihren Kindern zum Zahnarzt zu gehen, und sich dort sinnvolle Tipps für die Zahngesundheit zu holen. Genau dazu möchten auch die Zahnärzte am Friedrichsplatz mit ihrem auf Kinder ausgerichteten „Kidsclub“ beitragen.

Tapferkeitsurkunden für kleine Helden

Und dem Kidsclub sieht man auch sofort an, dass hier Kinder im Mittelpunkt stehen. Begrüßt werden die kleinen Patienten schon im Eingangsbereich durch den sympathischen Praxisdrachen – das Maskottchen des Kidsclub. Der kleine Drache ist hier überall präsent – bunt gemalt an den Wänden, als niedliches Plüschtier in Zartgrün und Rosa auf der Tapferkeitsurkunde für kleine Zahnarztheldinnen und -helden oder auf dem „Zahnputzkompass“ für zu Hause. Überhaupt fehlt dem Kidsclub jegliche Anmutung üblicher Arztpraxen. Alles ist bunt und fröhlich – und im Wartebereich können sich die Kleinen die Zeit auf der Rutsche oder mit Zeichentrickfilmen vertreiben.

Diese Fröhlichkeit setzt sich in den Behandlungsräumen nahtlos fort. Hier ist der Arbeitsplatz von Kinderzahnärztin Erika Selle, die sich bereits während des Studiums auf Kinderzahnheilkunde spezialisiert hat. Selbst hinter der Schutzmaske strahlt sie eine warme Freundlichkeit aus, und man kann sich gut vorstellen, wie sie ihren kleinen Patienten die Angst nimmt. „Kinder muss man auf dem Zahnarztstuhl anders behandeln als Erwachsene. Vor allem die ganz Kleinen verstehen ja noch gar nicht, was hier passiert. Da ist es sehr wichtig, Angstmachendes zu vermeiden“, erklärt die Medizinerin. „Es hat nämlich alles Auswirkungen auf das Erleben der Kinder, und wenn die den Zahnarztbesuch einmal mit Schmerzen und Angst verbunden haben, ist es sehr schwer, das wieder aufzulösen.“

Bunte Bluse und himmelblaue Hose

Die angstvermindernde Atmosphäre wird im Kidsclub in vielen Details deutlich: So sieht Erika Selle mit ihrer bunten Bluse und der himmelblauen Hose eher aus wie eine nette Erzieherin. Und sie spricht auch nicht wie eine ernste Medizinerin: „Ich rede nicht vom Bohrer, sondern von einem kleinen Bagger, den ich in den Mund schicke“, erzählt sie lächelnd. „Bei einer Narkose bekommen die Kinder ‚Schlafmarmelade‘ und Füllungen bezeichne ich als Knete. Weil die Kinder das anschließende Taubheitsgefühl im Mund nicht verstehen, verzichte ich, wenn möglich auf eine örtliche Betäubung. Ist eine Betäubung nötig, arbei-

Da eine gute Karies-Prophylaxe bei Kindern nicht ohne die Mithilfe der Eltern funktioniert, gehören eine Zahnputzschule sowie Ernährungsberatung für Eltern und Kinder zum Service des Kids Club.

>>

Das süße Maskottchen des Kids Club, Drache Friedel, hilft dem Praxisteam dabei, den kleinen Patienten das Zähneputzen und zahnmedizinische Abläufe verständlich zu machen.

ten wir mit Lachgas, oder bei größeren Behandlungen mit einer leichten Vollnarkose.“ Es bestünde zudem immer die Gefahr, dass sich Kinder während einer Behandlung mit lokaler Anästhesie doch plötzlich bewegen. „Dem wollen wir vorbeugen.“

Ohne die Eltern geht es nicht

Mindestens ebenso wichtig wie angst- und schmerzfreie Zahnbehandlungen ist für Erika Selle eine gute Prävention. So erklärt sie, zusammen mit Assistentin Michaela Jaspers und mit Hilfe des kleinen Praxisdrachens, die Wichtigkeit des Zähneputzens, insbesondere nach dem Essen. Aber Erika Selle weiß auch, dass echte Prophylaxe nicht ohne die Mithilfe der Eltern funktioniert. Nur die können darauf achten, dass ihre Sprösslinge sich die Zähne auch wirklich gründlich und regelmäßig reinigen und nicht ständig zu süßem Naschwerk greifen. Deswegen ist Ernährungsberatung für Eltern und Kinder auch ein wichtiger Teil der Vorbeugung gegen Karies.

Ergänzt werden Zahnbehandlungen und Präventionsmaßnahmen für Kinder durch eine kieferorthopädische Überwachung der Zahnentwicklung. Dr. Kaesmacher, der Kieferorthopädiespezialist der Praxis, arbeitet nur ein Zimmer weiter. So können Zahnfehlstellungen früh vermieden werden. Denn die sind nicht nur ein ästhetisches Problem, sondern können auch die Zahnhygiene erschweren und weitere Beeinträchtigungen zur Folge haben. Die Zahnärzte am Friedrichsplatz bieten zahnmedizinische Leistungen für die gesamte Familie – vom Kind über Teenies bis hin zu Eltern und Großeltern. So können zusätzliche Überweisungen und Termine vermieden werden. Auch Operationen, wie zum Beispiel Weisheitszahnextraktionen bei Jugendlichen, sind in der Praxis machbar.

Für Erika Selle ist die Praxis am Friedrichsplatz ein Arbeitsumfeld, in dem sie sich sichtlich wohlfühlt. Die 38-Jährige Venezolanerin freut sich, dass sie in Deutschland schließlich bei den Zahnärzten am Friedrichsplatz gelandet ist. „Das ist für mich ein großes Glück“, erklärt sie lächelnd. „Durch meine Chefs werde ich sehr gut unterstützt, und wir haben hier ein tolles Team und eine Top-Ausstattung. So macht es Spaß zu arbeiten, wovon unsere Patienten natürlich auch profitieren.“

Kidsclub – Zahnärzte am Friedrichsplatz
Friedrichsplatz 20, 47798 Krefeld
Telefon: 02151-89 343 90
kidsclub@zahnärzte-am-friedrichsplatz.de
zahnärzte-am-friederichsplatz.de

Kidsclub Zahnärzte am Friedrichsplatz

Klimafreundlich + Kundenfreundlich

Ihre Reinigung Holterbosch

2 x in Krefeld:
www.textilpflege.nrw

Reinigung Holterbosch
Uerdinger Straße 296, 47800 Krefeld, Telefon: 02151-591977
Gahlingspfad 12 (bei Edeka Kempken), 47803 Krefeld, Telefon: 02151-303615

Ihre **exclusiven** Um- und Ausbauexperten

SETUP HOME

Gregor Wyzgol | Inhaber

„RÄUME SIND DAS HAUS DES SEINS.

650 1373—2023 KREFELD

Brahm Brotfabrik:
Historie trifft Kultur, Kunst & Design

1.+2. April, 11-18 Uhr

Gregor Wyzgol – **Setup Home**
Ritterstraße 181, 47805 Krefeld
02151 9184271 / 0172 2948891
gregor@setup-home.eu
setup-home.eu

ORTHOLOUNGE

LANGZEITBEGLEITUNG ZU EINEM OPTIMALEN KÖRPERGEFÜHL

Text ***Cristine Lauter*** *Fotos* ***Simon Erath***

Ist der Gang zum Arzt eigentlich immer nur dann nötig, wenn Beschwerden vorliegen? Im Fall von Schmerz, Unwohlsein oder anderen Einschränkungen ist der Praxisbesuch zweifelsohne ratsam. Aber auch ohne kleinere oder größere Beeinträchtigungen bietet die medizinische Versorgung Möglichkeiten, das Körperempfinden zu optimieren, sich selbst besser wahrzunehmen und letztlich präventiv zu handeln. Die Privatpraxis ORTHOLOUNGE um Facharzt Dr. Sinan Yücel widmet sich verstärkt eben diesem Spannungsfeld zwischen therapeutischen Maßnahmen und Langzeitbegleitung einer gesundheitsbewussten Kundschaft.

Der Moment, in dem die Entscheidung fällt, nach Unterstützung zu suchen, ist so einzigartig wie die Körperbiografie, die ein jeder von uns täglich schreibt: Mal hat der Leidensdruck einen Punkt erreicht, an dem die Grenze des Ertragbaren überschritten wird, mal ist es die Erkenntnis, dass ein gewisser Alterungsprozess Veränderungen in der eigenen Belastbarkeit mit sich bringt: „Stellen Sie sich folgendes Szenario vor“, beginnt Dr. Sinan Yücel die Erörterung seiner Herangehensweise an einen nicht unerheblichen Teil der ihm vorgetragenen Wünsche: „Sie haben bis zu Ihren Dreißigern leidenschaftlich gerne eine bestimmte Sportart ausgeübt. Dann folgten die Familiengründung und berufliche Entwicklungen, die zeitlichen Schwerpunkte wurden verlagert, und nun möchten Sie an ihre aktive Zeit anknüpfen. Aber: Es sind gut und gerne fünfzehn, zwanzig Jahre vergangen.“ Die Motorik habe sich verändert, durch Arbeitstätigkeiten haben sich unter Umständen Haltungsschäden eingeschlichen oder erste „Zipperlein“ wie beginnende Arthrose machen sich bemerkbar, fasst der Orthopäde, der sich im Juli 2022 mit seiner ORTHOLOUNGE in Krefeld-Bockum niedergelassen hat, zusammen.

Dynamische Wirbelsäulenvermessung

Hilfe bietet nicht nur, aber auch konkret in einem solchen Fall, die dynamische Wirbelsäulenvermessung mit einem praxiseigenen, hochfunktionalen Gerät aus dem Hause des Marktführers DIERS. „Dank modernster Kameratechnik und exzellenter Software bietet der DIERS 4D motion® Lab erstmals die Möglichkeit, die Komplexität des Bewegungsapparates, an dem von der Halswirbelsäule bis zur Großzehe zahlreiche Elemente beteiligt sind, in einer dynamischen Analyse darzustellen“, erklärt der Krefelder Mediziner. Letztlich motiviert, dieses Angebot in sein Portfolio

Wohlfühlen im exklusiven Loungeambiente – Dr. Sinan Yücel und sein Team bieten in ihrer Privatpraxis ein weites therapeutisches Spektrum an.

Dank hocheffizienter Magnetfelder können mithilfe der MBST® Kernspin-Resonanztherapie Beeinträchtigungen wie Bandscheibenvorfälle und Osteoporose gelindert werden. Während der einstündigen Behandlungen haben die Patienten die Möglichkeit, über ein Soundsystem ihre Lieblingsmusik zu genießen, was der allgemeinen Entspannung überaus zuträglich ist.

Aufgrund des großen Erfolgs befindet sich im Repertoire der ORTHOLOUNGE nun auch ein zweites Anwendungsgerät für die MBST® Kernspin-Resonanztherapie, mit welchem gezielt die Körperextremitäten behandelt werden können.

>>

Mit langjähriger Erfahrung, empathischem Auftreten und aktuellsten Fachkenntnissen in den Bereichen Orthopädie und Unfallchirurgie betreibt Dr. Sinan Yücel seit dem letzten Sommer die Privatpraxis ORTHOLOUNGE im Herzen von Krefeld-Bockum.

aufzunehmen, habe ihn allerdings die Tatsache, dass mit der Vermessung nur der Beginn eines gemeinsamen Weges in Richtung höherer Lebensqualität markiert werde: „Alle Messergebnisse – darunter auch eine in das Laufband integrierte Messplatte, die einen virtuellen Abdruck der Fußbelastung formt – münden nicht allein in hochwertigen Einlagen oder anderen Verordnungen, sondern in einem konkreten, persönlichen Behandlungsplan“, betont Dr. Sinan Yücel. Dieser werde von zwei Seiten aus für den weiteren Fortschritt benutzt: „Die individuellen Trainingsmaßnahmen können unsere Patienten und Kunden in einer eigenen App der Firma DIERS abrufen und zu Hause umsetzen. Darin liegt auch der Charme der Maßnahme, dass man nicht noch irgendwo hinfahren muss, sondern im gewohnten Umfeld ohne weitere Kosten große Effekte erzielen kann.“ Eine eigens zu diesem Zwecke in der ORTHOLOUNGE angestellte Sporttherapeutin betreut unter seiner Supervision die Umsetzung, deren Erfolge nach drei Monaten mithilfe einer erneuten Vermessung festgestellt werden und gegebenenfalls zu einer Überarbeitung des Plans führen.

MBST® Kernspinresonanz-Therapie

Ein weiteres Highlight der Privatpraxis liegt im Einsatz der MBST® Kernspinresonanz-Therapie. „Die Abkürzung steht für Multi-Bio-Signal-Therapie“, erläutert Dr. Sinan Yücel, der im Rahmen seiner Dissertation zum wissenschaftlichen und medizinischen Einsatz der Magnetfeldtherapie geforscht hat und daher besondere Expertise auf diesem Behandlungsgebiet von Arthrose und anderen degenerativen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates vorweisen kann. Die Funktionsweise lasse sich als Schlüssel-Loch-Prinzip veranschaulichen, beschreibt er fachkundig: „Drei relativ schwache Magnetfelder werden elektrisch erzeugt und wirken zusammen. Die dadurch entstehende Energie wird auf Wasserstoffkerne und anschließend auf das kranke Gewebe übertragen. Damit tritt ein therapeutischer, heilender und ebenso symptomatischer, schmerzreduzierender Effekt auf Knochen, Knorpel, Sehen und Bänder ein. Hauptindikationen dieser vollkommen nebenwirkungsfreien Therapie sind Arthrose, Verletzungen und Überbelastungen von Sehnen und Bändern sowie Osteoporose.“

Niemand wird alleine gelassen

Auch bei dieser Methode liegt der Fokus des Teams der ORTHOLOUNGE in der Langzeitbegleitung, wenngleich die insgesamt neun einstündigen Therapiesitzungen eines Behandlungszyklus möglichst schnell hintereinander erfolgen müssen. „Es lässt sich festhalten, dass die Patienten diese hochmedizinische Therapie schätzen. Wir erreichen häufig eine Schmerzreduktion und eine Verringerung der damit einhergehenden Medikation. Auch verbessert sich die Beweglichkeit für achtzehn Monate und mehr. Das Leben wird rundum lebenswerter“, fasst Dr. Sinan Yücel zusammen. Auch hier könne sich jeder seiner zuverlässigen, persönlichen Beratung und der fachkundigen Betreuung seiner Mitarbeiterinnen gewiss sein.

ORTHOLOUNGE
Dr. Sinan Yücel
Am Badezentrum 5b · 47800 Krefeld
Tel: 02151 9853890
E-Mail: team@ortholounge.de
ortholounge.de

Der Frühling kommt!

Das ist die Zeit für frische Salate, fertige Snacks und vieles mehr aus dem Direktverkauf von

Bauer Funken

Öffnungszeiten Direktverkauf:
Mittwoch: 9–18.30 Uhr
Donnerstag: 9–18.30 Uhr
Freitag: 9–18.30 Uhr
Samstag: 9–14 Uhr od. nach tel. Vorbestellung

H. Funken GmbH & Co. KG
Industriering Ost 91 | 47906 Kempen
Telefon: 0 21 52 - 914 99-0

www.bauerfunken.de

4 VORTEILE FÜR 4 RÄDER

Autohaus Uebergünn GmbH & Co. KG

WIR KAUFEN GERNE IHREN GEBRAUCHTWAGEN

FLEXIBLER

WIR HABEN ALLE MARKEN IM VERKAUF UND IM SERVICE

GÜNSTIGER

BEI UNS BEZAHLEN SIE FÜR DEN SERVICE, NICHT FÜR DEN SHOWROOM

SCHNELLER

WIR NEHMEN UNS GERNE ZEIT FÜR IHR ANLIEGEN

NETTER

WIR LEBEN SEIT 96 JAHREN UNSERE FREUNDSCHAFTLICHE FIRMENKULTUR

Autohaus Uebergünn GmbH & Co. KG · Uerdinger Str. 73 · 47799 Krefeld
info@ueberguenn.de · Tel.: 02151 - 26740 · **www.ueberguenn.de**

DAS „RIFF“ AM KÖNIGSHÜTTE-SEE

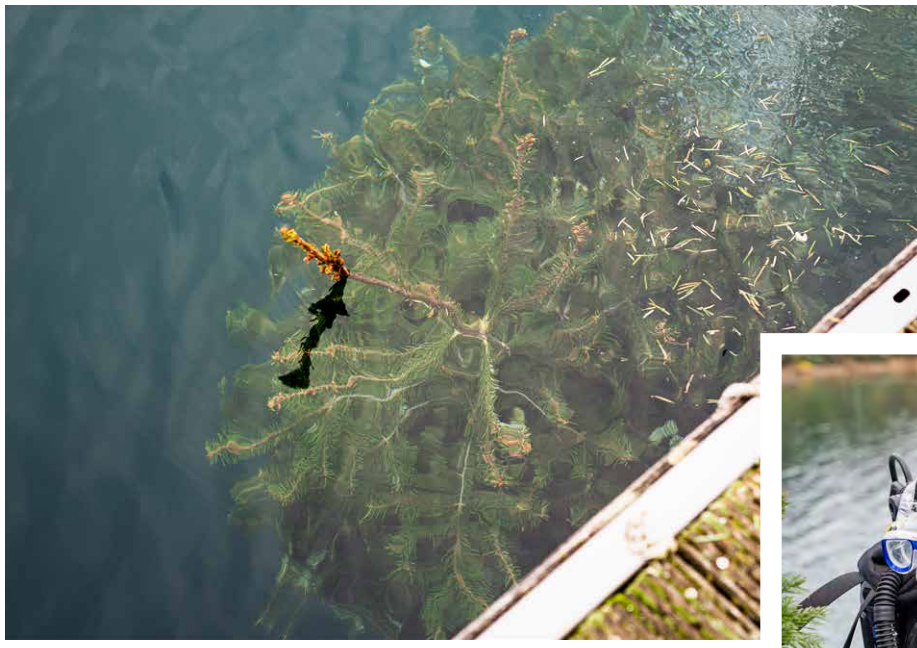
WIE WEIHNACHTSBÄUME ZUM UNTERWASSER-WUNDERLAND WERDEN

Text ***Sarah Weber*** *Fotos* ***Simon Erath***

Baum liegt neben Baum. Immer zwischen drei und sechs Stück sind an Seilen miteinander verbunden. Insgesamt sind es circa 140 Stück, über verschiedene Stellen am See verteilt. Auf einem Steg einige Meter entfernt stehen zwei Männer und geben ein Handzeichen, woraufhin die „Tannenbaum-Pakete“ am Ufer langsam ins Wasser gestoßen werden. Baum für Baum verschwindet in der Tiefe des Königshütte-Sees. Es ist kalt an diesem Samstagmorgen Ende Januar. Knapp über 0 Grad zeigt das Thermometer an, und beim Ausatmen bilden sich Wölkchen in der klaren Luft. Für Uwe Schaub und Jürgen Poßberg, beide Abteilungsleiter der Abteilung Tauchen beim Segel-Surf-Club Kempen (SSCK), und mehrere Vereinsmitglieder die perfekte Ausgangslage, um die gesammelten Tannenbäume im See zu versenken: „Wir hatten eigentlich schon einen Termin vor zwei Wochen, da war das Wetter aber so unbeständig, dass wir ihn verlegen mussten“, erklärt Uwe Schaub zur Begrüßung.

Heute meint der Wettergott es besser mit ihnen. Die Männer der Tauchabteilung sind schon länger auf den Beinen und haben alles vorbereitet, um die Bäume in den acht Hektar großen See zu ziehen. Die Idee ist vor circa zehn Jahren entstanden, wie sich Robert Meißen, ehemaliger Vorsitzender des Vereins und Schulungsleiter, erinnert: „Wir vom SSCK sind Besitzer der Wasserfläche, und daher ist es auch unsere Pflicht, die vorhandene Wasserqualität beizubehalten. Anfangs haben wir dafür Totholz ins Wasser gegeben, irgendwann entstand dann aber die Idee mit den Tannenbäumen.“ Ein guter Einfall – denn an den Bäumen legen nicht nur Fische ihren Laich ab, sondern auch Süßwasserkrebse tummeln sich dort eifrig. Der Nutzen der Aktion wurden unlängst auch von Biologen und der Unteren Fischereibehörde, die die Wasserqualität regelmäßig überprüft, bestätigt. Und für die Taucher des Vereins entsteht

Verantwortlich für die Aktion Weihnachtsbäume sind Uwe Schaub und Jürgen Poßberg, Abteilungsleiter der Abteilung Tauchen beim Segel-Surf-Club Kempen (SSCK).



Aus 140 Weihnachtsbäumen wird ein Riff im Königshütte-See, das nicht nur Fischen optimale Laich- und Süßwasserkrebsen attraktive Aufenthaltsmöglichkeiten bietet, sondern auch für Taucher zur Unterwasser-Wunderwelt wird.

durch die Tannenbäume eine außergewöhnliche Unterwasserwelt, die ihresgleichen sucht: „Der See ist nicht nur in unserer Taucherabteilung, sondern auch bei Gasttauchern sehr beliebt“, erklärt Jürgen Poßberg. Kein Wunder, so klar, wie das Wasser am Ufer im Licht der Sonne glitzert.

Circa 115 Mitglieder umfasst die Taucherabteilung des SSCK, davon gehören ungefähr 50 zum harten Kern: „Hier triffst du jeden Tag jemanden an. Die Taucher kennen keine Saison. Abtauchen ist am 31. Dezember und Antauchen am 1. Januar“, erzählt Uwe Schaub, der diesem Hobby seit 2004 nachgeht, lachend. Vorher war der ehemalige KEV-Spieler auf dem Eis zu Hause, statt unter Wasser. Gemeinsam mit Poßberg hat er im letzten Jahr die Abteilungsleitung von Frank Schubert übernommen. Für beide ist auch die Nachwuchsarbeit ein wichtiges Thema.

Wer im Verein Tauchmitglied werden möchte, muss dem Verein eine Tauchbefähigung vorlegen. Alternativ kann jeder auch eine Tauchausbildung am Königshütte-See absolvieren: „Es gibt eine theoretische und eine praktische Ausbildung nach den Richtlinien anerkannter Tauchverbände“, erläutert Schaub das Verfahren, das er selbst als Tauchlehrer anbietet. „Zusätzlich dazu können aber auch noch Spezialkurse wie zum Beispiel die Unterwassernavigation absolviert werden.“ Dass das durchaus praktisch sein kann, erklärt er mit Blick auf den See: „Die tiefste Stelle misst mehr als 20 Meter, da kann man aufgrund der Sicht schnell die Orientierung verlieren, daher ist es gut, wenn man mit einem Kompass sicher umgehen kann.“ Einfach Auftauchen ist nämlich in dem See, auf dem auch Segler, Stand-up-Paddler und Surfer unterwegs sind, nicht erlaubt: „Jeder hat hier einen bestimmten Bereich, damit wir uns nicht in die Quere kommen“, erläutert Poßberg.

Während Schaub den Blick über das Wasser gleiten lässt, werden weitere Tannenbäume nach und nach ins Wasser gezogen. Voller Begeisterung zeigt der Krefelder Fotos von der Unterwasserwelt des Sees und kommt aus dem Schwärmen nicht mehr heraus: „Das Faszinierende am Tauchen ist die Ruhe unter Wasser. Du gleitest durch das Wasser und fühlst dich vollkommen wohl und ohne jeglichen Stress. Und immer wieder entdeckt man etwas Neues dort unten.“

Sooft es ihm möglich ist, zieht sich Schaub seinen Anzug an und tauch tab. Gerne auch mal in anderen Gefilden als am Niederrhein, denn die Unterwasserwelt ist sehr abwechslungsreich: „Beim Tauchen sollte jeder auf verschiedene Situationen richtig reagieren können. Daher ist es wichtig, dass man dem Hobby regelmäßig nachgeht und auch die körperlichen Voraussetzungen dafür mitbringt.“ Auf seiner „Bucketlist“ steht neben dem Tauchen in der Silfra-Spalte in Island, wo die Kontinentalplatten von Europa und Amerika aufeinandertreffen, auch das Tauchen unter Eisflächen: „Dafür muss man allerdings schon ein gewisses Level haben“, verrät Schaub, und seine Augen strahlen. Die Faszination fürs Eis ist ihm halt doch noch geblieben. Jetzt wird sie nur geteilt mit der Faszination fürs Wasser. Das Element ist immerhin das Gleiche.

Mehr zum SSCK: ssck.de

Bürgerstiftung Krefeld –
wir werben für Zukunftsprojekte in Krefeld:

Für Bildung und Kultur, für Kinder und Jugendliche, für Natur und Umwelt sowie Denkmalschutz. Helfen Sie uns, Projekte nachhaltig zu entwickeln. Mit Ihrer Spende. Mit Ihrem Engagement. Mit Ihrem Nachlass.

Mehr Infos unter: www.buergerstiftung-krefeld.de

BürgerStiftung
Wir für Krefeld

BEWÄHRTE PFADE UND NEUE WEGE

WIE KERSTING IMMOBILIEN DEN GENERATIONSÜBERGREIFENDEN WISSENSTRANSFER KULTIVIERT

Text ***Esther Jansen*** *Fotos* ***Simon Erath***

Auf der Uerdinger Straße, schräg gegenüber vom Mercure Parkhotel Crefelder Hof, weist ein großes grün-weißes Schild die Geschäftsstelle des Familienunternehmens Kersting Immobilien aus. In den eleganten Geschäftsräumen kümmert sich das eingespielte fünfköpfige Team um die Vermarktung und Vermittlung hochwertiger Immobilien im Raum Krefeld, Düsseldorf und Niederrhein. Aufbauend auf der Unternehmensgründung Martin Kerstings, der vor über 30 Jahren als Einzelunternehmer in den Immobiliensektor einstieg, ist das Team nicht nur um seine Söhne Kristopher und Tim angewachsen und hat kompetente Verstärkung durch Lukas Strücken erhalten, sondern sich auch zu einem der dauerhaften Marktführer in der Seidenstadt entwickelt. Die Firma Kersting Immobilien zeigt auf sympathische Art, wie zwei Generationen von- und miteinander lernen können – und wie familiärer Zusammenhalt zum Erfolg führt. Die „Geheimzutaten" des Erfolgsrezepts sind intern wie extern die gleichen: Verlässlichkeit, Bedürfnisorientiertheit und lokale Verwurzelung.

Vertrauensbasis

„Das Thema Immobilien war immer da und wurde uns insofern natürlich in die Wiege gelegt. Mit den Jahren wurden wir angesteckt", sagt Tim Kersting, der wenige Jahre nach seinem älteren Bruder Kristopher ins elterliche Unternehmen eingestiegen und sich seither voll als verantwortlicher Teil des Familienbetriebs etabliert hat. Tatsächlich konnte Martin Kersting neben Kristopher und Tim auch dessen Freund Lukas Strücken für seinen Beruf begeistern. Lukas beschloss schon zu Schulzeiten, in die Immobilienbranche zu gehen und gehört seit gut zehn Jahren zum Kersting-Team, in dem er sich gleichberechtigt entfalten kann. „Für mich als Gründer war es sehr wichtig, innerhalb meines Unternehmens eine gute Vertrauensbasis zu haben, und die hat man in der eigenen Familie anders als mit Fremden. Lukas, den wir schon seit Kindesbeinen kennen, gehört da natürlich dazu und genießt deswegen auch absolute Entscheidungsfreiheit in der Arbeit mit unseren Kunden", erzählt der 58-Jährige zufrieden.

Qualitätsanspruch

Seit Martin Kersting sich vor über 30 Jahren als Ein-Mann-Unternehmen im Immobilienbereich selbstständig gemacht hat, konnte er seinen Betrieb auch fortlaufend zeitgemäß ausrichten. Angefangen mit einer eigenen Domain Mitte der 90er über ein umfassendes digital-analoges Marketingkonzept bis hin zur modernen Internetpräsenz und Administration ist das Unternehmen Kersting Immobilien heute auch deshalb vorwiegend digital aufgestellt, weil Martin Kersting seiner betrieblichen Nachfolge viel zugetraut hat. „Wir konnten die anfallende Modernisierung der Firma durch den Einstieg meiner Söhne und Lukas sehr schnell vollziehen", erzählt der Seniorchef. Die Entwicklung des Unternehmens fuße auf Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen den Generationen, kooperativ und auf Augenhöhe. „Als Teil einer digitaleren Generation haben die drei neben ihrem immobilienbezogenen Know-how ganz neue Kompetenzen eingebracht, die ausschlaggebend zu unserem Erfolg beigetragen haben." Die Einstellung des Firmengründers wird belohnt, denn die sich ständig wandelnden Anforderungen an seinen Berufsstand erfordern Lern- und Veränderungsbereitschaft – nicht nur in Sachen Administration und Marketing.

Als Söhne bekannter Väter kennen Tim Kersting und Lukas Strücken es beide sehr gut, stark mit dem eigenen Familienverbund assoziiert zu werden. Im Unternehmen Kersting Immobilien schaffen sie die Fusion bewährter Pfade mit neuen Wegen.

Martin Kersting gehört glücklicherweise nicht zum Typus „Das haben wir immer schon so gemacht" – stattdessen setzt der 58-Jährige auf den generationsübergreifenden Wissenstransfer.

>>

Kersting Immobilien ist ein Familienunternehmen. Gegründet vor über 30 Jahren als Ein-Mann-Firma, konnte Martin Kersting seine ganze Familie sowie langjährige Mitarbeitende für sein Metier begeistern.

Lokalverbundenheit

Makler zu sein, bedeutet inzwischen mehr als das Finden und Feilbieten von Objekten. Die Bewertung von Immobilien, Finanzierungsfragen sowie wertvolle Tipps in Rechtssachen gehören heute ebenso zum erforderlichen Beratungsportfolio. „Deshalb ist die ‚Kersting-Dienstleistung', wie wir es nennen, als Gesamtkonzept angelegt. Den umfassenden Bedarf an Serviceleistungen bilden wir durch ein ganzes Netzwerk aus Architekten, Handwerkern, Notaren und Finanzierern ab, die mit uns zum Teil schon über 20 Jahre eng zusammenarbeiten. Zudem wird von uns heute wesentlich mehr Transparenz und persönliche Betreuung gewünscht, da zahlt sich zum Beispiel unser Wissen im Bereich Soziale Medien und IT aus", erzählt Tim Kersting, der neben einem BWL-Abschluss mit Schwerpunkt Immobilienmanagement auch mehrjährige Berufserfahrung in einem Hamburger Medienunternehmen sowie eine Fortbildung zum IHK-geprüften Immobilienmakler vorweisen kann.

Vom sympathischen Mix aus fachlichem Know-how, lokalem Netzwerk und ‚Insiderwissen' des Krefelder Familienunternehmens profitieren nicht zuletzt Zuziehende, die die Stadt mit dem Hauskauf erst einmal kennenlernen müssen. „Wir lieben Krefeld als unsere Heimatstadt und freuen uns, das mit unseren Kunden teilen zu dürfen. Wir zeigen ihnen ja nicht nur Häuser, sondern führen sie in ein Wohnumfeld ein und erklären ihnen gerne, wie Krefeld so tickt", beschreibt der Unternehmensnachfolger.

Auch mehr und mehr ehemalige Mitschüler und andere Anfang-Dreißigjährige, die ihre erste eigene Immobilie beziehen möchten, finden ihren Weg zur Uerdinger Straße 242 – was neben dem bekannten Namen und den liebevoll gepflegten Onlinepräsenzen sicherlich auch an den zahlreichen Google-Bewertungen liegt, die neben dem umfangreichen Service des Familienunternehmens auch den zwischenmenschlichen Umgang mit fünf von fünf Sternen honorieren.

Kersting Immobilien
Uerdinger Str. 242, 47800 Krefeld
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9:00–18:00 Uhr
02151 560043
kersting-immobilien.de

KERSTING IMMOBILIEN – DIE WICHTIGSTEN HARD FACTS:

- Krefelder Familienunternehmen seit über 30 Jahren
- Mitglied im Maklerverbund IVD
- IHK-Ausbildungsbetrieb
- Engagierter Supporter sportlicher und sozialer Initiativen in Krefeld
- umfassende Betreuung und Beratung der Käufer, Verkäufer sowie Mieter und Vermieter
- große Datenbank bonitätsgeprüfter Kunden, insbesondere für den Bereich stille Vermarktung

BESTATTUNGSHAUS
RUEBEN
HAUS DER BEGEGNUNG

- Trauerhalle mit 50 Sitzplätzen
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Übernahme aller Formalitäten
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge

Mehr als ein Karton?

Ein Leben, eine Persönlichkeit:
Was bleibt davon? Ist es nicht der letzte Eindruck, der zählt?

Mit einer individuellen Trauerfeier hinterlassen Sie Ihren Angehörigen etwas ganz Persönliches.
Wir begleiten Sie dabei.

Uerdinger Straße 640 | 47800 Krefeld-Bockum
Töschepad 18 | 47802 Krefeld-Traar
Telefon: 02151-592785 | Telefax: 02151-500654

Tag- und Nachtdienst in allen Stadtgebieten
E-Mail: info@bestattungen-rueben.de
www.bestattungen-rueben.de

STILL STANDING

DER OSTWALL-GLASPAVILLON

Es gibt diese Gebäude in Krefeld, die kennt irgendwie jeder, die waren gefühlt schon immer da. Aber wissen tut man nicht viel über sie. Angefangen mit der bewegten Geschichte der St. Matthias-Kirche in Hohenbudberg, befassen wir uns in der zweiten Auflage der Architekturreihe „Still Standing" mit einem wesentlich kleineren und unscheinbareren Gebäude, das vielleicht auch deshalb schnell übersehen wird, weil es durchsichtig ist. Wobei gerade das auch seinen Charme ausmacht. Die Rede ist vom Glaspavillon auf dem Ostwall.

Text ***Esther Jansen*** *Fotos* ***Simon Erath***

Der Ur-Ostwaller Peter Schwinn berichtet, gemeinsam mit Thomas Brocker und Dr. Christiane Gabbert als Innenstadtkoordinatoren der Stadt Krefeld, von der optimistischen Entstehungsgeschichte und den verschiedenen Nutzungskonzepten des Pavillons, über den die schnelle Google-Suche erstaunlich wenig Material ausspuckt.

Ein Allroundtalent nach historischem Vorbild

Als Sprecher der IG-Ostwall hat der Krefelder Peter Schwinn den Bau des Glaspavillons eng begleitet. „Mitte der 90er wurde ein Konzept für den Ostwall-Umbau entwickelt. Mit der Planung des Mittelstreifens ging die Frage einher, ob die Straßenbahn in die Mitte genommen wird oder außen bleibt. Wir Ostwaller und viele politische Parteien wollten die Straßenbahn nicht in der Mitte haben und diesen Streifen stattdessen bespielen. Zum Beispiel mit Gastronomie. Gedacht war auch eine Boule-Bahn im Teil kurz vor dem Südwall", berichtet der Optiker, dessen Geschäft damals gegenüber der Seidengalerie liegt. „Der Ostwall sollte anhand alter Postkarten an seine Form Anfang des 20. Jahrhunderts angelehnt werden. Vor dem Zweiten Weltkrieg, um 1910, 1920 herum war er üppig bepflanzt, es gab Verweilmöglichkeiten – wie in einem Kurort." Diese historische Gestaltung wurde – in leicht modernisierter beziehungsweise abgespeckter Form – übernommen, Bänke, Laternen, Bepflanzung und auch der Pavillon im klassischen Stil gestaltet. 1997 ist die Ostwallmitte mitsamt Pavillon fertig.

Peter Schwinn sitzt damals nicht nur in der IG Ostwall und im Ausschuss für Stadtplanung, sondern ist auch mit verschiedenen umsetzenden Akteuren gut bekannt, die ihn in ihre Planung mit einbeziehen. Ursprünglich war der

>>

Hier macht das **Einrichten** Spaß!

... seit mehr als 65 Jahren ist Einrichten unsere Leidenschaft!

Erleben Sie unsere **Marken-vielfalt** Erleben Sie unsere

Hauptsitz: Dahlmann self GmbH & Co. KG, Otto-Schott-Str. 8, 47906 Kempen

möbel dahlmann

Mehr Ideen. Mehr Service. **Mehr Wohnen.**

Straelen An der Ölmühle 8 www.moebel-**dahlmann**.de

Der Ur-Ostwaller Peter Schwinn kennt den Ostwall und die dort ansässigen Händler:innen wie seine Westentasche. Als Innenstadtkoordinatoren der Stadt sind Thomas Brocker und Dr. Christiane Gabbert Ansprechpartner für alle Ideen und Anliegen rund um die Innenstadt.

Pavillon für gastronomische Zwecke gedacht gewesen, als Außenbereich der beliebten Eisdiele Fontanella. Mit Strom- und Wasseranschluss ausgestattet, ermöglichte das kleine Glashaus die Bedienung auf dem Ostwall-Grünstreifen sitzender Gäste. Oder besser gesagt: hätte ermöglicht.

Der Bahn- und Autoverkehr – damals noch mit 50 km/h Höchstgeschwindigkeit – veranlasst die Versicherung dazu, ihr Veto einzulegen. Der Gastronom Fontanella verstirbt unerwartet, noch während die Verhandlungen andauern. Und so ist der Pavillon erst einmal ohne Nutzung. „Eigentlich war der Gedanke sogar gewesen, einen zweiten Pavillon aufzubauen, wenn sich der erste bewährt. Vor die Deutsche Bank, dort, wo heute die Plastik der vier Wälle steht. Dieser Leerraum war ursprünglich für den zweiten Pavillon gedacht“, weiß Schwinn.

Event-Hotspot

Dass der Pavillon nun leer steht und der Grünstreifen ungenutzt bleibt, will die IG Ostwall nicht auf sich sitzen lassen. Unter dem Motto „Swinging Ostwall“ entwickelt die Gruppe Ende der 90er erst ein ganztägiges Straßenfest mit Catering, Getränken und Musik, später auch eine jährliche Nikolausfeier für die Kinder und Familien der Innenstadt und eine große Autoshow. Aufgrund immer strengerer Auflagen werden derartige Events aber von Jahr zu Jahr schwerer umzusetzen. „Da wurde sich von gewissen Parteien über den zertretenen Rasen aufgeregt und solche Sachen“, erinnert sich Schwinn. „Den hätten wir nachgesät, aber davon wollte man nichts wissen.“ Unter dem Motto „Ab in die Mitte“ organisiert die Stadt Krefeld 2012, im Rahmen der „City-Offensive NRW“ noch einmal ein großes Familienfest, bei dem der Pavillon glänzen kann. Gefüllt mit Sand wird er zur „Goldgrube“, in der Kinder nach kleinen Schätzen baggern dürfen.

Leider geht mit dem Leerstand des Glashauses auch immer wieder Vandalismus einher. Mal ist er vollgeschmiert, mal geht eine Scheibe zu Bruch. Günter Wolff, Mitgründer des Rennclubs und engagierter Krefelder Unternehmer, schlägt zwischenzeitlich vor, den Pavillon auf das Gelände der Krefelder Rennbahn umziehen zu lassen, damit er wieder einen Nutzen erhält. Aber es kommt anders.

Peter Schwinn kann den damaligen Marketing-Referenten des Theaters, Elmar Spinnen, überzeugen, den Pavillon als Ausstellungsfläche für Theaterwerbung zu nutzen – und das Glasgebäude in dem Zuge auch sauber zu halten. Diese Vereinbarung hält inzwischen seit mehr als zehn Jahren an. Außerdem entstehen ab und an partnerschaftliche Veranstaltungen: „Eine Lesung, mit Esther Keil zum Beispiel: ‚Erotische Passagen aus Felix Krull‘. Das war herrlich!“, berichtet Schwinn begeistert.

Die wahrscheinlich kleinste Kunstgalerie der Welt

Wenn Vakanzen entstehen, wird der Pavillon in Absprache mit der Stadt Krefeld inzwischen auch vom Kunstverein und anderen Kreativen als Ausstellungsfläche genutzt. Zuletzt diente er Anfang 2022 als Guckkasten für eine Glasinstallation des Künstlers Uwe Esser. Ein absolutes Highlight, findet Innenstadtkoordinatorin Christiane Gabbert: „Das war sehr beeindruckend, auch weil durch die Verarbeitung von Kronleuchter-Elementen aus dem Et Bröckske ein direkter Innenstadtbezug hergestellt wurde.“

Doch, hat der Pavillon nicht auch eine Chance, wieder in der ursprünglich angedachten Form genutzt zu werden, als Anlaufstelle für gastronomische Angebote oder kleine Veranstaltungen? Undenkbar sei das nicht, sagt Gabbert. Die Anschlüsse liegen noch, Eigentümer des Pavillons ist die Stadt Krefeld. „Wer eine gute Idee hat, kann sich gerne bei uns melden“, ergänzt Brocker, der seit der Neueinrichtung der Stabsstelle diese leitet. „Als Innenstadtkoordinatoren sind wir ja auch dafür da, dabei zu helfen, außergewöhnliche Konzepte umzusetzen. Dafür ist der Glaspavillon prädestiniert.“ Es wäre doch schön, wenn dieser malerische Ort mitten im Herzen der Stadt wieder öfter glänzen dürfte!

Kontaktdaten der Innenstadtkoordinatoren gibt es auf krefeld.de/innenstadtkoordination

vbkrefeld.de/immoflex

Wie gemacht, um zu Hause zu bleiben.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Was ist, wenn Sie an Ihre Immobilie gebunden sind
und sie auf keinen Fall verkaufen möchten –
aber gleichzeitig liquide Mittel benötigen?
Zum Beispiel für Umbauten, Ihre Familie, für die Pflege,
oder als Rentenaufstockung? Wir haben die Antwort:
VR ImmoFlex. Was dahinter steckt?
Erläutern wir Ihnen gerne im persönlichen Gespräch!

Volksbank
Krefeld eG

BÜRGERSTIFTUNG KREFELD

WIE EIN GESTIFTETES HAUS UKRAINISCHE FAMILIEN GLÜCKLICH MACHT

Text ***Michael Otterbein*** *Fotos* ***Simon Erath***

Die Bürgerstiftung Krefeld engagiert sich seit 2005 für gemeinnützige Projekte in unserer Stadt. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Förderung von Kindern und Jugendlichen – zum Beispiel durch Mathecoaching, Schwimmkurse oder Sprachreisestipendien. Die Stiftung hat sich aber auch um die Rettung des Bootshauses im Stadtwald verdient gemacht und trägt unter dem Motto „Aus überflüssig wird überglücklich“ dazu bei, dass ungenutzte und gut erhaltene Dinge an Menschen gehen, die diese wirklich gebrauchen können. Mit diesem Artikel wollen wir allerdings die Geschichte eines an die Bürgerstiftung vererbten Hauses erzählen.

„Ursula Küppers hätte sich gefreut, wenn Sie erfahren hätte, dass in ihrem Haus heute zwei ukrainische Familien wohnen“, ist Monika Klingen von der Bürgerstiftung Krefeld überzeugt. Küppers hatte ihr Haus am Neuen Weg der Stiftung vererbt und sich gewünscht, dass es zum Nutzen ihrer Heimatstadt Krefeld verwendet wird. Mit der Immobilie Erträge für die Arbeit an gesellschaftlichen Projekten zu erzielen, war auch der erste Gedanke des Stiftungsvorstandes. Doch dann kam der Ukraine-Krieg, und alles war anders: „Als uns bewusst wurde, dass jetzt dringend Wohnraum für ukrainische Flüchtlinge gebraucht wird, waren andere Nutzungspläne schnell vom Tisch“, erklärt Markus Prehn, der Vorsitzende des Stiftungsrats. „Wir haben uns dann nach Handwerksbetrieben umgesehen, die die zwei Wohnungen schnell in einen nutzbaren Zustand bringen und uns sehr gefreut, Unternehmen zu finden, die dazu kurzfristig bereit waren.“

Die Handwerker hatten in dem 1962 erbauten Haus einiges zu tun. Zunächst war der Stromkreislauf zu erden. Dann mussten die alten Wasserrohre aus Blei ausgetauscht und auch sonst einiges erneuert werden. Von April bis September 2022 liefen die Renovierungsarbeiten. Wobei es sich für die Stiftung auszahlte, neben Architekt Klaus Brandt mit Robert Krawczyk einen fachkundigen Mitarbeiter für die Koordinierung der Bauarbeiten gefunden zu haben. Krawczyk ist als „Facility Manager“ bei der Bürgerstiftung angestellt und kümmert sich um den Erhalt der Liegenschaften. Auch von Vorstandsseite stand durch Monika Klingen jeden Tag eine Ansprechpartnerin vor Ort zur Seite, die nicht nur kurzfristige Entscheidungen treffen konnte, sondern auch selbst fehlendes Werkzeug und Materialen im Baumarkt beschaffte.

IM SEPTEMBER 2022 KONNTEN ZWEI FAMILIEN EINZIEHEN. IM DACHGESCHOSS ENTSTEHT BALD EINE DRITTE WOHNUNG.

Guter Wohnraum für Geflüchtete

Auf diese Weise konnten beide etwa 60 Quadratmeter großen Wohnungen ab September 2022 an ukrainische Geflüchtete vermietet werden. In einer Wohnung lebt jetzt eine Familie mit einer 15-jährigen Tochter und einem 10-jährigen Sohn, in der anderen eine alleinerziehende junge Frau mit zwei, vier und sechs Jahre alten Kindern. Als nächsten Schritt plant die Stiftung, auch das Dachgeschoss auszubauen, um eine weitere Wohnung zu schaffen. Außerdem soll der schöne Südgarten für den Sommer nutzbar gemacht werden. „Wenn der Krieg hoffentlich bald vorbei ist, und die Menschen aus der Ukraine in ihre Heimat zurück können, überlegen wir, das Haus für eine andere Nutzung herzurichten“, berichtet Monika Klingen. „Die zukünftige Nutzung muss in jedem Fall unserer Stiftungssatzung entsprechen.“

Zu Ehren der Stifterin der Immobilie soll das Haus, das derzeit ukrainische Geflüchtete beherbergt, den Namen ‚Ursula Küppers Haus' tragen.

„Zu Ehren der Stifterin der Immobilie soll das Haus ihren Namen, ‚Ursula Küppers Haus', tragen", berichtet Stiftungsvorstand Jochen Rausch. „Frau Küppers war durch unsere Öffentlichkeitsarbeit auf uns aufmerksam geworden, und kam dann zum Neujahrsempfang. Sie war eine sehr intelligente und gebildete Frau mit klaren Vorstellungen, die ihr Vermögen bis ins hohe Alter selbst verwaltet hat. Wir freuen uns wirklich, dass wir sie überzeugen konnten, uns einen Teil ihres Erbes anzuvertrauen." Dabei war Ursula Küppers sowohl die politische Neutralität der Krefelder Bürgerstiftung wichtig als auch ihre Arbeit zum Nutzen Krefelds.

FÜR SPENDEN AN EINE GEMEINNÜTZIGE STIFTUNG FALLEN KEINE ERBSCHAFTSSTEUER UND SCHENKUNGSSTEUER AN.

>>

Markus Prehn, Monika Klingen und Jochen Rausch von der Bürgerstiftung Krefeld möchten mehr Menschen motivieren, ihren Nachlass für den guten Zweck zu stiften.

So geht Erbschaft-Spenden

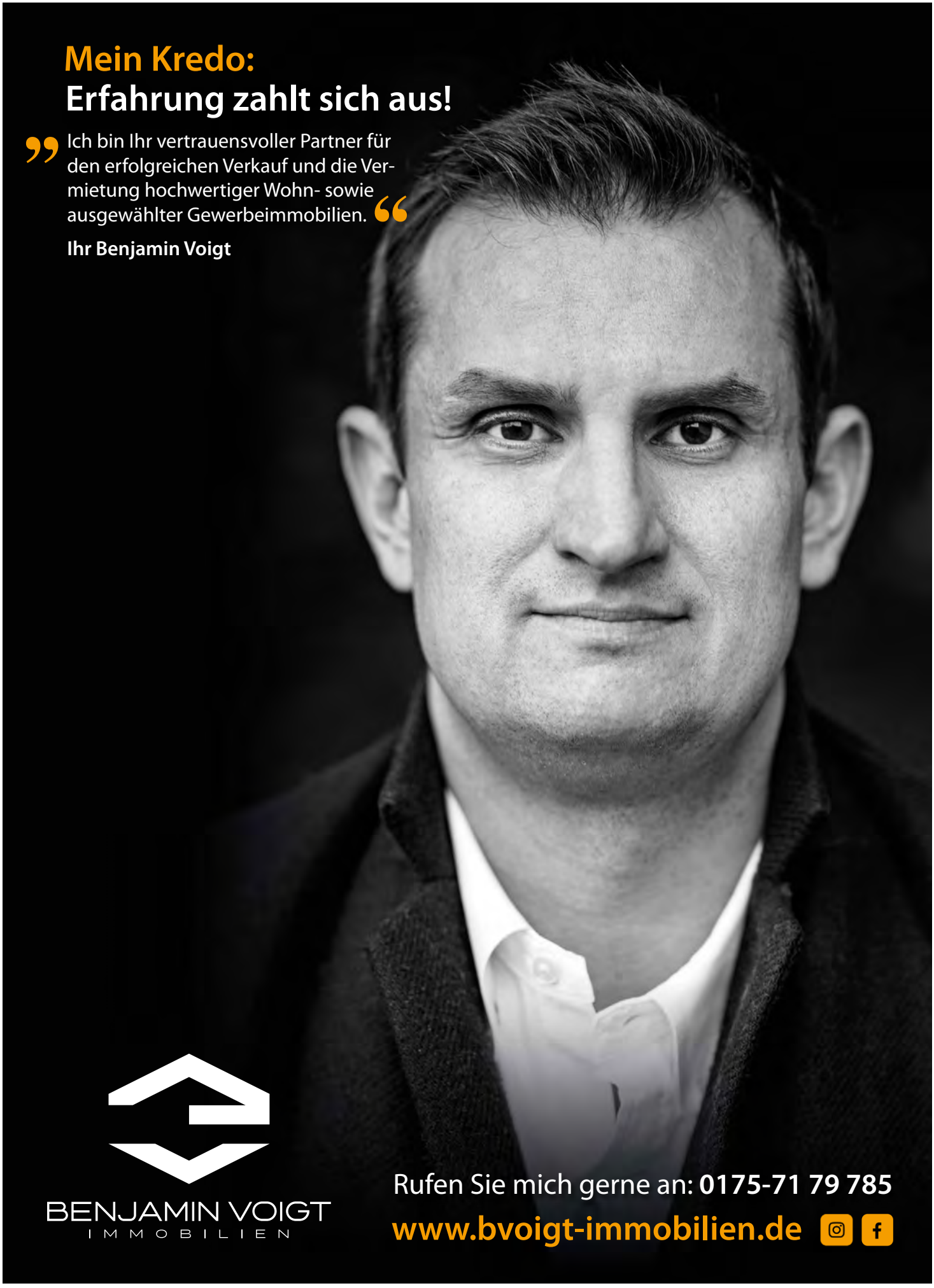
Die Übertragung von Vermögenswerten an eine Stiftung ist grundsätzlich schon zu Lebzeiten oder als testamentarische Lösung, wie bei Ursula Küppers, möglich. Dabei haben Spenden an eine gemeinnützige Organisation grundsätzlich auch einkommenssteuerliche Vorteile: denn bis zu 20 Prozent des Gesamtbetrags der eigenen Einkünfte können als Sonderausgaben steuermindernd geltend gemacht werden. Darüber hinaus sind alle Schenkungen an die Bürgerstiftung schenkungssteuerfrei, und Vermächtnisse – egal ob Geld- oder Sachwerte – sind von der Erbschaftssteuer befreit. „Mehr noch als die steuerlichen Vorteile ist für viele Spender wichtig, dass ihr Vermögen einem sinnvollen Zweck zugeführt wird“, betont Markus Prehn. „Das gilt vor allem für Menschen ohne Erben, deren Eigentum nach ihrem Tod ansonsten an den Staat fallen würde.“

Ein weiteres Argument für eine Spende an die Bürgerstiftung Krefeld ist, dass die gespendeten Gelder zum weitaus überwiegenden Teil deren Projekten zugutekommen. Und die sind so vielseitig wie wirklich nützlich. „Wir haben nur einen minimalen Verwaltungsaufwand, und alle Menschen in unserer Stiftung sind gestandene Persönlichkeiten, denen Sie ihr Vermögen getrost in die Hand geben können“, erklärt Stiftungsratsvorsitzender Markus Prehn, und Vorstand Jochen Rausch ergänzt: „Wer an der Verwendung seines Geldes mitwirken möchte, kann dies gerne tun und uns sein Geld zweckgebunden anvertrauen. Eine gute Möglichkeit für eine dauerhaft wirkende Spende ist ein Namensfonds, der separat vom übrigen Stiftungsvermögen ausgewiesen wird. Dazu bleibt der gute Zweck dauerhaft mit Ihrem Namen verbunden“, so Jochen Rausch und macht deutlich, dass Spenden an eine Stiftung nicht nur ein Thema für vermögende Menschen, sondern auch kleine Beträge jederzeit willkommen seien: „Wir freuen uns genauso, wenn uns jemand mit zehn Euro im Monat bedenkt.“

Bürgerstiftung Krefeld
buergerstiftung-krefeld.de

SPENDENKONTEN:
Sparkasse Krefeld
IBAN: DE25 3205 0000 0000 0099 77
BIC: SPKRDE33

Volksbank Krefeld
IBAN: DE07 3206 0362 0000 0099 70
BIC: GENODED1HTK


Mein Kredo:
Erfahrung zahlt sich aus!
Ich bin Ihr vertrauensvoller Partner für den erfolgreichen Verkauf und die Vermietung hochwertiger Wohn- sowie ausgewählter Gewerbeimmobilien.
Ihr Benjamin Voigt
BENJAMIN VOIGT
IMMOBILIEN
Rufen Sie mich gerne an: 0175-71 79 785
www.bvoigt-immobilien.de

MACH´S BESSER!

#3: CLEAN UP DAY

Krefeld hat wunderschöne Ecken, aber eben auch unangenehme Kanten, an denen man sich stößt: Da muss was passieren, da sind sich alle einig. Aber: Wo was passieren soll, da muss auch wer anpacken. Wir als Magazin für Kultur und Lebensart in Krefeld möchten nicht mehr nur diejenigen vorstellen, die schöne und sinnvolle Dinge in und für Krefeld tun, sondern auch zum bürgerschaftlichen Engagement motivieren. Jeder kann einen Beitrag leisten, das Stadtbild, aber auch die eigene Wohnumgebung, zu pflegen – und sei er noch so klein.

‚Maak et propper!' – der Krefelder CleanUp Day
Ein Spaziergang im Grünen, ein Bummel durch die Stadt oder einfach das Warten an der Bushaltestelle – all das sind alltägliche Situationen, in denen das Auge Zeit hat, sich umzusehen und die durchaus auch schönen Ecken unserer Stadt zu erkunden. Was es leider an allen Orten erblickt, sind achtlos in die Gegend geworfene Abfälle – vom Zigarettenstummel über Verpackungsmaterialien bis hin zu regelrechten Haufen illegal abgeladenen Sperrmülls. Um dieser achtlosen Verschmutzung entgegenzuwirken und gleichzeitig weiter für den Umweltschutz zu sensibilisieren, hat der Kommunalbetrieb Krefeld (KBK) im vergangenen Jahr den stadtweiten CleanUp Day ins Leben gerufen. Mit über tausend Teilnehmenden wurden an diesem Tag 4,66 Tonnen Unrat eingesammelt.

Ab sofort jedes Jahr am Samstag zwei Wochen vor Ostern
Der enorme Erfolg war Anlass genug, den CleanUp Day fortan regelmäßig zu veranstalten, immer jeweils samstags 14 Tage vor Ostern. In diesem Jahr wird dies der 25. März sein. „Natürlich sind solche Aufräumaktionen in Krefeld keine neuen Erfindungen", erzählt Sophia Neise, Pressesprecherin des KBK, denn zahlreiche Bezirke, verschiedene Gruppen und viele Privatpersonen engagierten sich bereits seit Jahren intensiv auf diesem Gebiet. „Dafür sind wir als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger sehr dankbar und möchten diesen Einsatz mit dem stadtweiten CleanUp Day noch mehr unterstützen und befruchten", ergänzt Verena Meiritz aus der Stabsstelle Umwelt und Nachhaltigkeit des KBK.

Und was ist an den anderen Tagen im Jahr?
Neben dem zentrierten Einsatz unter dem Motto „Maak et propper!" habe der KBK auch beschlossen, vom CleanUp Day unabhängige Aktivitäten für Vereine, Schulklassen, Kitagruppen oder Privatpersonen zu unterstützen: „Je nach Bedarf stellen wir den Teilnehmenden Handschuhe, Zangen sowie natürlich Müllsäcke zur Verfügung und kümmern uns gemeinsam mit der GSAK um die Abholung der gesammelten Abfälle am vereinbarten Standpunkt", betont Verena Meiritz.

Wie kann ich mitmachen?
Du möchtest dich am CleanUp Day beteiligen? Dann schau am besten auf der Webseite der KBK vorbei: kbk-krefeld.de/cleanup-day. Dort findest du nicht nur weiterführende Informationen, sondern auch ein Online-Formular zur Anmeldung, das auch für Maßnahmen außerhalb des Aktionstags genutzt werden kann. „Wer am 25. März 2023 also noch nichts vor hat oder an einem anderen Datum gemeinsam mit uns die Stadtsauberkeit in Krefeld verbessern und die Umwelt von schädlichem Müll befreien möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden", sagt Sophia Neise. „Wir freuen uns über jede Anmeldung!"

KÖNIGSHOF
IMMOBILIEN GMBH
Verlässlich erfolgreich.

Ihr Experte für Wohnimmobilien im Raum Krefeld

KÖNIGSHOF IMMOBILIEN GMBH | Tel. 02151 39 16 66 | www.koenigshof.com

HOENEN Bäckerei & Mühlencafé
Der kurze Weg zur Frische...
www.baeckereihoenen.de

WEITERE STANDORTE FINDEST DU AUF UNSERER WEBSITE ODER AUF UNSEREN SOCIAL MEDIA KANÄLEN

baeckerei-hoenen.de

BESUCHEN SIE UNSERE KREFELDER STANDORTE:

KREFELD, HÜLS, VERBERG, TRAAR, UERDINGEN, GARTENSTADT UND FISCHELN

ZIEGENPETER AM DUISBURGER RHEINPARK

WO ÜBERZEUGENDE **KOCHKUNST** AUF **GELEBTES** MITEINANDER TRIFFT...

Text ***Christine Lauter*** *Fotos* ***Simon Erath***

Wenn eines gewiss ist, dann die Tatsache, dass die Ankunft der warmen Jahreszeit endlich bevorsteht. Ihre ersten Vorboten machen sich bereits mit leisen Lockrufen bemerkbar, die Sehnsucht nach Unternehmungen im Freien wird täglich größer. Wer träumt da nicht vom Klang leisen Wasserrauschens, vom Kitzeln feinen Sands unter den Füßen und am Ende des Tages vom Zauber eines einmaligen Blicks in den Sonnenuntergang? Um all das genießen zu können, müssen wir Krefelder gar nicht weit fahren, bietet das Rheinufer direkt vor der Haustüre glücklicherweise genau, was wir suchen. Wer einen kleinen Sprung über die Stadtgrenze auf die andere Flussseite wagt, findet mit dem Duisburger RheinPark nicht nur ein schönes Ausflugsziel, sondern dank der Erlebnisgastronomie „Ziegenpeter" auch noch ein exzellentes Angebot an köstlichen Speisen und handverlesenen Getränken.

Würden nicht schon die Lage der Location und die Qualität des kulinarischen Portfolios für sich sprechen, besticht das inklusive Konzept des Restaurants, welches 2011 von der Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung gGmbH ins Leben gerufen wurde: „Unser Leitbild lautet: ‚Miteinander mehr erreichen.'", beschreibt Betriebsleiter Sven James die Philosophie des Ziegenpeters und führt aus: „Hier sollen sich alle Menschen wohlfühlen und niemand wird beispielsweise aufgrund seines Alters oder einer Beeinträchtigung ausgeschlossen." Was für die Besucherschaft gilt, spiegelt sich gleichermaßen in der Zusammenstellung des Teams wieder, welches aus dreizehn Beschäftigten der Werkstätten sowie acht weiteren Fachkräften im Bereich Küche und Service besteht. Da diese Maxime bis ins letzte Detail durchdacht ist, schlägt sie sich letztlich auch auf die inhaltliche Gestaltung der Speisekarte nieder, erläutert Sven James: „Alle Gerichte können von allen mit entsprechender Ausbildung und Anleitung zubereitet werden. Das bedeutet, dass wir auf jedwede Gefahrenquellen wie Fritteusen verzichten und unseren Fokus auf das legen, was einfach und attraktiv zugleich ist." Dass ‚einfach' nicht mit ‚simpel' gleichzusetzen ist, beweist zum einen die Varianz, aus der man von der beliebten Ofenkartoffel mit attraktiven Beilagen über raffinierte Pastakreationen bis zum vollmundigen Burger wählen kann. Eine saisonale Wochenkarte bietet auch der Stammkundschaft immer wieder die Möglichkeit, Neues zu entdecken oder Traditionelles nach Art des Hauses zu kosten.

Zwischenmenschlich und kulinarisch so bewusst wie fair

Neben der teilhabenden Ausrichtung bestimmen Nachhaltigkeit und Regionalität die Werte, an denen der Ziegenpeter sich orientiert: „Wann immer wir Zutaten für unsere Gerichte aus verantwortungsbewusster Nähe erhalten können, machen wir davon Gebrauch", betont Sven James und weist darauf hin, dass auch die meisten Getränke von den namhaften Duisburger Produzenten bezogen werden. Kurze Lieferwege gelten ebenso für die zahlreichen Speisen, die Ziegenkäse beinhalten – denn was wäre ein Restaurant mit einem derartigen Fingerzeig im Namen, wenn dieser nicht auch der rote Faden der Speisekarte wäre. „Unsere Bööscher Spezialitäten beziehen wir von der Hofkäserei Konnen in Grefrath, die mit ihren erstklassigen Produkten bereits im gesamten Rheinland einen ausge-

Ankommen und sich Wohlfühlen – eine stilvolle Kombination aus hellen, naturnahen und rustikalen Elementen macht das Ambiente des Ziegenpeters aus, für welches das Restaurant auch überregional bekannt ist.

>>

Sven James zeichnet als Betriebsleiter des Ziegenpeters seit zehn Jahren für alle Belange rund um das inklusive Restaurant verantwortlich und empfindet seine Aufgabe als tägliche Bereicherung.

zeichneten Ruf hat“, schildert der Betriebsleiter, der sein Handwerk im Krefelder Hof erlernt und sich seit 2013 mit Herzblut dem Gelingen des herausragenden Beispiels für gelungene Inklusion verschrieben hat. „Darüber hinaus stellen wir vieles selbst her wie Brot und Kuchen, aber auch Marmeladen und Cantuccini, welche wir hier zum Verkauf anbieten.“

Mehr als nur ein Feierabendziel

Als klassisches Ausflugslokal hat der Ziegenpeter Platz für 42 Personen im Innenbereich sowie für etwa einhundert weitere im Biergarten – wobei atmosphärisch der Begriff Beachclub sehr viel angemessener ist. Einen Ruhetag gibt es nicht, Langschläfer erhalten bis 13 Uhr ein hochwertiges Frühstück und wen das Fernweh aus dem Bett treibt, der kann auch bereits zu Beginn der Öffnungszeiten einen herzhaften Flammkuchen bestellen, der Leib und Seele geschmacklich weiter rheinaufwärts ins Elsass entführt. Geschlossene Gesellschaften sind nach entsprechender Voranmeldung ebenso willkommen wie Hundebesitzer, die während eines ausgedehnten Spaziergangs am Rheinufer eine Rast einlegen möchten. Exklusive Veranstaltungen wie die moderierten Weinabende, bei denen ein Sechs-Gänge-Menü mit entsprechender Begleitung des kostbaren Rebensafts die Gäste erwartet, oder auch Familienangebote unterschiedlichster Couleur runden das Profil des Restaurants ab. Wer einen Besuch plant und im einladend hellen Innenbereich eine so entspannte wie deliziöse Zeit verbringen möchte, dem ist zu einer vorherigen Reservierung geraten. „Als Krefelder kann ich allen Seidenstädtern, die einen einzigartigen Ort und eine abwechslungsreiche, hochwertige Küche schätzen, nur empfehlen, den Weg zu uns zu suchen“, schwärmt Sven James – und wir können dies nur bestätigen. Also, schwingt euch auf eure Räder und tretet in die Pedale gen Duisburger RheinPark und seinen außergewöhnlichen Ziegenpeter!

Ziegenpeter am RheinPark
Liebigstraße 70
47053 Duisburg
Tel. 0203 72999546
ziegenpeter-duisburg.de
info@ziegenpeter-duisburg.de

Öffnungszeiten:
April bis September: Mo bis Do: 9 bis 18 Uhr, Fr bis So: 9 bis 22 Uhr
Oktober bis März: Mo bis Do: 9 bis 18 Uhr, Fr bis So: 9 bis 20 Uhr

LETZTES ZUHAUSE IM GRÜNEN?
SPRECHEN SIE MIT UNS.

Beraterin und Begleiterin:
Katrin Dufeu

Tag & Nacht in allen Ortsteilen
02151 - 30 36 42

Eigener Abschieds- und Trauersaal | Durchführung aller Bestattungsarten | Bestattungsvorsorge

Marienstraße 96 • 47807 Krefeld-Fischeln • Tel.: 02151 - 30 36 42
info@bestattungen-zoeller.de • www.bestattungen-zoeller.de

ZÖLLER
BESTATTUNGEN

IMMOBILIEN SIND EIN LEBENSGEFÜHL!

Ihre Maklerin mit Herz, Erfahrung und Erfolg

Immobilienvertrieb Niederrhein | Martina Dors
Uerdinger Straße 400 I 47800 Krefeld
Tel.: 0 21 51 - 56 46 30 I info@immobilienvertrieb-niederrhein.de
www.immobilienvertrieb-niederrhein.de

IVN
IMMOBILIENVERTRIEB
NIEDERRHEIN

Gemüse feiern!

JESSICA WOLF UND KRISTINA MOHR ZEIGEN IN IHREM ERSTEN KOCHBUCH, WIE MAN KNOLLEN, KOHL UND CO. ZUM PROTAGONISTEN AUF DEM TELLER MACHT.

Text ***Esther Jansen*** *Fotos* ***Simon Erath***

Wir alle kennen diese Mails: Ein vermeintlich bekanntes Unternehmen eröffnet uns, eine unverhoffte Zahlung erhalten oder bei irgendeinem großen Gewinnspiel gewonnen zu haben. Zu schön, um wahr zu sein – und das ist es dann auch nicht. Als bei Jessica Wolf und Kristina Mohr eines Morgens eine neue Nachricht im Mailpostfach aufploppte, wäre auch diese fast als Spamverdacht in den Papierkorb gewandert. Absender: Verlag Gräfer und Unzer. Anliegen: Kochbuchanfrage. Glücklicherweise haben Kristina und Jessi sich nach kurzem Augenreiben noch mal vergewissert, ob Gräfer und Unzer wirklich der GU Verlag, einer der größten Kochbuchverlage Deutschlands, und der Betreff wirklich ernst gemeint waren. Antwort: Ja!

So schnell kann ein Traum in Erfüllung gehen – zumindest, wenn man so fleißig und begeistert arbeitet wie die beiden Krefelder Gastronominnen. Nicht nur haben Kristina und Jessi über die letzten Jahre ein erfolgreiches veganes Restaurant aufgebaut, eine eigene Kochschule gegründet, während Corona einen To go-Service angeboten und ihre Räumlichkeiten ausgebaut, sondern obendrein auch noch das Finale des Deutschen Gastro-Gründerpreises 2021 erreicht. Und so sind sie auch auf dem Radar des GU Verlags aufgetaucht.

Motto: Veggie

Die Message des Kochbuchs stand schnell fest: Gemüse feiern! Und zwar möglichst viel verschiedenes in allen erdenklichen Verarbeitungsformen. „Es geht uns primär darum, Gemüse in seinen Facetten zu zeigen. Aber wir sprechen auch übers Gastgebersein, zeigen, wie man schön anrichtet und motivieren, regional einzukaufen“, erklärt Kristina. Während das fleißige Team den Cheffinnen den Rücken freihält, erarbeiten diese über viele Monate – unterbrochen durch Umbauten und Corona-Herausforderungen – ihr Erstlingswerk. Welche Gerichte sie ins Kochbuch packen wollten, hätten sie und Kristina schnell gewusst, erklärt Jessi: „Das Buch ist in Jahreszeiten aufgeteilt, und die Grundlage der Rezeptauswahl ist natürlich auch, was wir hier kochen, aber runtergebrochen auf einfachere Varianten für zu Hause. Das Wichtigste war uns, im Buch keinen Fleischersatz zu schaffen, sondern zu zeigen, dass das Gemüse eine Hauptrolle verdient hat. Deswegen gibt es kein pflanzliches Gulasch, keine vegane Bolognese oder sowas. Stattdessen wird etwas Neues kreiert.“

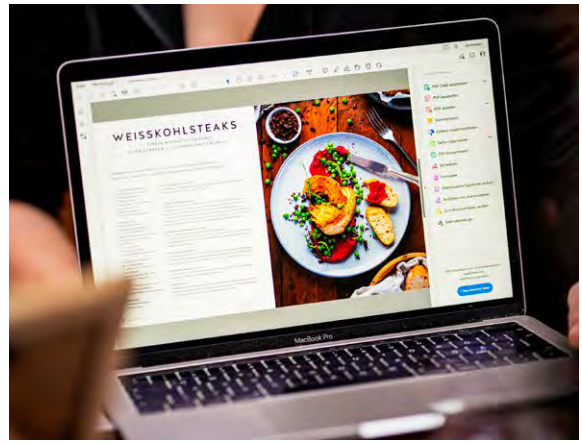
Dabei ist den beiden wichtig zu betonen, dass dieses „Neue“ nicht kompliziert sein muss. „Viele Leute haben Angst, dass vegane Ernährung grundsätzlich schwierig umzusetzen sei. Aber im Kern geht es darum, neue Gewohnheiten zu schaffen – dann ist veganes Kochen nicht mehr kompliziert. Das versuchen wir auch in unseren Kochkursen zu vermitteln, indem wir die Angst vor dem Ausprobieren nehmen. Unsere Devise lautet: ‚Versuch’s doch einfach mal‘“, sagt Kristina lächelnd. Eben diese Experimentierfreude, die auch im

Jessica Wolf und Kristina Mohr leiten gemeinsam das vegane Restaurant Fette Beete. Mit der Anfrage des GU Verlags, ein eigenes Kochbuch zu kreieren, ist für die beiden Krefelderinnen ein Traum in Erfüllung gegangen

Restaurantalltag den Kochstil der beiden prägt, war eine der wenigen Hürden auf dem Weg zum fertigen Buch. „Wir kochen ja total intuitiv. Da war es gar nicht so einfach, Rezepte mit super konkreten Angaben zu schaffen, damit sie einfach nachkochbar sind“, lachen die Autorinnen.

Dresscode: Bunt

Von der Mairübe bis zum Rettich, von der Vorspeise bis zum Dessert, findet sich die gesamte Bandbreite des Gemüses im Buch wieder – und sicher wird der ein oder andere hier auch Vitaminlieferanten entdecken, die er noch nicht kennt. Die Zubereitungsformen sind sehr abwechslungsreich: mal klassisch, mal verspielt. Fans deftiger Speisen finden neuinterpretierte Hausmannskost wie Steckrübenschnitzel oder vegane Speckknödel. Besonders spannend sind unkonventionelle Gerichte wie Heidelbeerspaghetti oder Gurkensorbet auf



Der Gemüse-Rock`n Roll der Gastronominnen umfasst alle erdenklichen Gemüsesorten in den unterschiedlichsten Verarbeitungsformen – von deftig bis leicht, von vertraut bis unkonventionell haben die Geschmacksknospen beim Nachkochen einiges zu tun.

>>

Geht als Dessert oder als Zwischengang: Wer offen für ungewöhnliche Geschmackserlebnisse ist, sollte unbedingt das Gurkensorbet mit vanilliger Möhrencrème und Korianderkörnern ausprobieren.

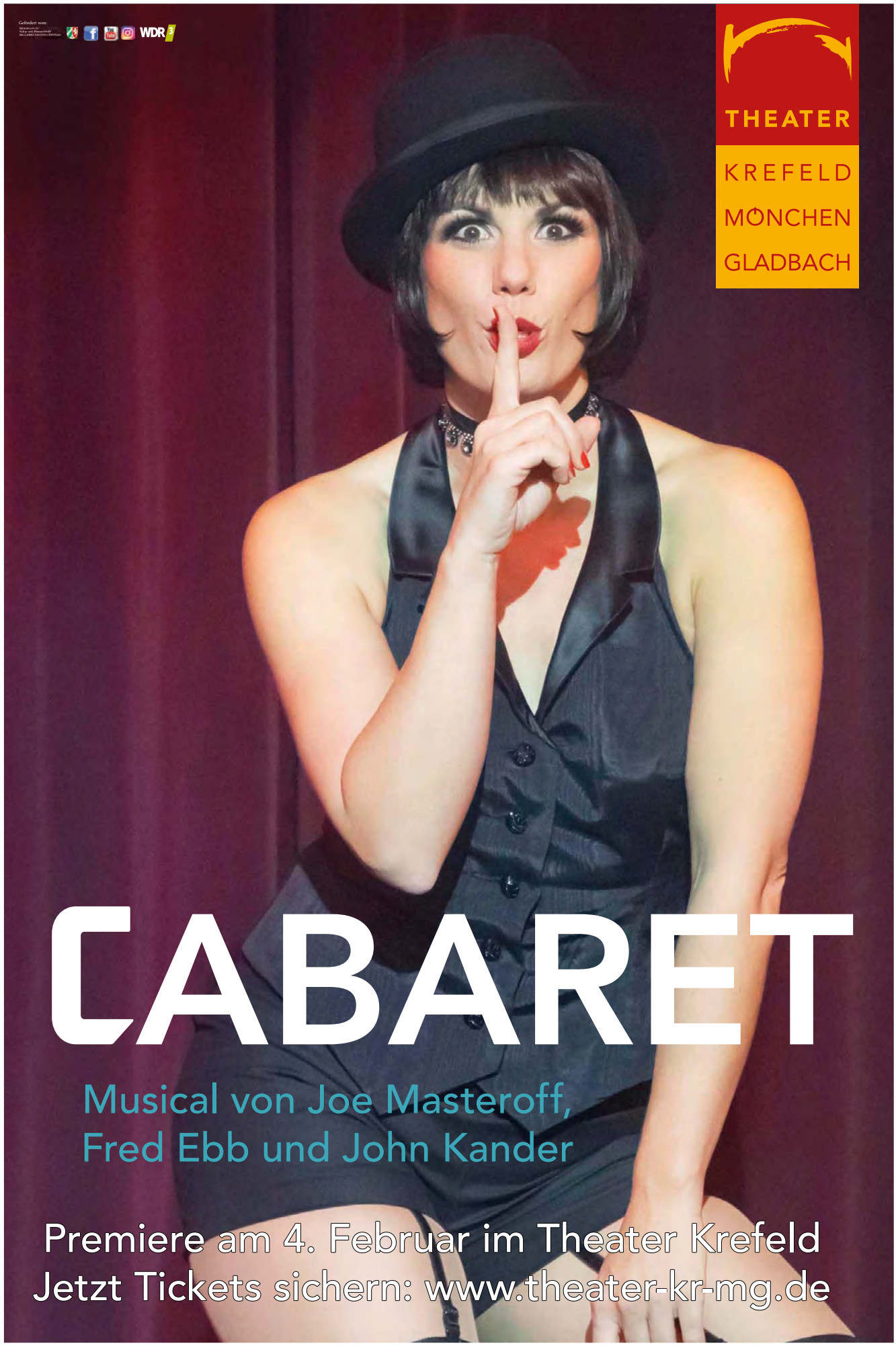
Chicken Wings gehen auch ohne Chicken. Und sind dabei mindestens genauso kross und lecker wie mit Fleisch drin.

MöhrenCrème. Und sogar die Sidekicks der Gemüsewelt, die sonst hinter anderen Feldfrüchten zurückbleiben oder als Geschmacksverstärker in versteckter Form verarbeitet werden, erhalten im Buch der beiden Köchinnen ihren großen Auftritt. Zum Beispiel die Schwarzwurzel oder die Zwiebel. „Wir verraten übrigens auch einen Klassiker aus unserem Restaurant: der frittierte Rosenkohl steht auch im Buch“, sagt Jessi augenzwinkernd.

Auf den farbenfrohen Bildern, die die Rezepte begleiten, werden übrigens die echten Gerichte gezeigt, so wie sie aussehen, das war den beiden Autorinnen wichtig. Fotograf Lars Walther hat ganz ohne Tricksereien gearbeitet – was heutzutage unüblich ist in der Lebensmittelindustrie und im Kochbuchbereich. Dabei sieht „natürlich“ unverschämt lecker aus. Wer braucht schon Silikon-Gels und Plastik-Kartoffeln, wenn man das knallige Magenta echter Rote Bete-Crème, das leuchtende Grün frischer Bärlauchsuppe oder das appetitliche Knusperbraun frittierter Blumenkohlwings bewundern kann?

Beinahe meint man beim Blättern, den Duft der Gerichte in der Nase zu haben. Schade, dass man die Buchseiten nicht essen kann. Obwohl: Das wäre eigentlich auch zu schade – lieber regelmäßig aufschlagen und eine Gemüseparty am eigenen Herd starten. Wer sehr hungrig ist, findet übrigens auch Rezepte unter 30 Minuten Zubereitungszeit – für einen gemüselosen Alltag gibt es jetzt also auch keine Ausreden mehr.

Das Kochbuch „Gemüse feiern!“ ist im GU Verlag erschienen. In Krefeld gibt es die vegane Rezeptsammlung bei der Fetten Beete zu kaufen.


Gefördert vom:
WDR 3
THEATER
KREFELD
MÖNCHEN
GLADBACH
CABARET
Musical von Joe Masteroff,
Fred Ebb und John Kander
Premiere am 4. Februar im Theater Krefeld
Jetzt Tickets sichern: www.theater-kr-mg.de

MARION OPITZ

VOM STOFF ZUM PINSEL

Text ***Esther Jansen*** *Fotos* ***Simon Erath***

Es gibt Berufe, die sterben irgendwann aus oder gehen im Laufe der Zeit mit völlig veränderten Voraussetzungen einher – oft sind es solche, die aufgrund der Expansion eines Wirtschaftszweiges erst massig gebraucht und dann ebenso schnell obsolet werden, oder jene, die von einer analogen in eine digital-optimierte Form überführt werden müssen. Wer um Krefelds wirtschaftliche Vergangenheit, aber auch die anderer Großstädte am Niederrhein, weiß, ahnt vielleicht, in welcher Branche Designerin Marion Opitz gelernt und gearbeitet hat, ehe sie sich dem Medizinbereich zuwandte: Die Wahlkrefelderin ist gelernte Textilmustergestalterin.

Nach ihrer Ausbildung in Mönchengladbach war sie in verschiedenen Ateliers tätig, gestaltete zunächst noch händisch Verzierungen und Dessins für Textilgewebe. Als mit der 2000er-Wende der PC-Boom einsetzte, musste Marion ihre Kreativität auf digitaler Leinwand walten lassen. „Das war aber nie so meine Richtung. Zwar musste man damals auf das ‚Pferd PC' aufspringen, weil man nur so weiterkam, aber ich bin nicht der Typ, der nur am Rechner sitzt. Pinsel und Stift müssen einfach sein. Oder eine Kombination aus analog und digital", erklärt sie. „Durch den Pinsel und den Stift kannst du viel mehr von dir preisgeben als bei einer rein digitalen Arbeit."

Obwohl sie nach dem Ende ihrer textilen Berufslaufbahn in ein vollkommen anderes Tätigkeitsfeld gewechselt hat – heute arbeitet Marion als Anästhesieassistentin für verschiedene Krankenhäuser – ist sie nach wie vor leidenschaftlich kreativ tätig.

„Durch den Pinsel und den Stift kannst du viel mehr von dir preisgeben als bei einer rein digitalen Arbeit.“

Marion Opitz ist gelernte Textilmustergestalterin und leidenschaftlicher Kreativkopf. Im eigenen Atelierkeller arbeitet sie unentwegt an neuen Projekten. Derzeit mit besonderem Fokus auf das Krefelder Stadtjubiläum.

Schon beim Betreten des Hauses in Krefeld-Bockum, das die herzlich-humorvolle 47-Jährige gemeinsam mit ihrem Mann, der gemeinsamen Tochter und Hund Hiro bewohnt, springen die ersten Bilder ins Auge. Es gibt kaum eine Wand ohne bunte Farbtupfer und verspielte Formen. Entstehen tun sie in Marions Keller-Atelier, wo die schaffensfreudige Grafikerin und Illustratorin einen Großteil ihrer Freizeit verbringt. „Kreativität ist kein Hobby, sondern eine Lebenseinstellung. Ich kann nicht ohne. Deshalb habe ich auch meinen Hauptjob reduziert. Eine ganze Weile lang habe ich immer nur nachts gestaltet“, erzählt sie und lacht augenzwinkernd: „Aber das hat mir auf Dauer nicht gereicht; ich wollte ganz gerne auch mal bei Tageslicht malen und genug schlafen.“

Von den Kellerwänden schauen viele Tiere die Besucherinnen und Besucher an, die Marion unter anderem zu offenen Ateliersonntagen in ihre vier Wände einlädt. Niedlich-glubschäugige Frösche, kleine Katzen, freche Hunde, ein Oktopus – Flora und Fauna sind wichtige Motivwelten in Marions Arbeit, oft kombiniert mit Typografie. Sie selbst ist ein künstlerisches Chamäleon. Unterschiedlichste Materialien, Werkzeuge und Skizzen zeugen von abwechslungsreichen Projekten. Ein Bereich, dem sich Marion besonders begeistert widmet, ist das Upcycling: Aus alten Holz-

>>

Hier entsteht per Upcycling aus verspielten Zeichnungen, alten Buchseiten und Holzstücken ein kleines Kunstwerk.

Mit ihrer neusten Reihe fokussiert sich Marion auf klare Farben und wenige, einfache Formen. Für die Textur verarbeitet sie alte Stoffe und Gewebe.

stücken, Buchseiten und Illustrationen erschafft sie verspielte Mini-Kunstwerke. Für ihre neueste, sehr reduzierte monochrome Bilderreihe wiederum verarbeitet sie alte Stoffe – eine kleine Rückkehr in ihre berufliche Vergangenheit. Aber auch ein bewusster, meditativer Schritt. „Die Coronajahre waren schon sehr anstrengend, es war alles sehr viel. Indem ich mich jetzt mit klaren Farben und Linien befasse, fahre ich runter“, sagt sie.

Ihren Einfallsreichtum teilt Marion auch gerne mit anderen – in Form von Workshops, die sie derzeit in Neukirchen-Vluyn anbietet, aber auch mithilfe von DIY-ArtBoxen, die es unter anderem im kredo MAAT zu erwerben gibt. Darin enthalten sind Anleitungen und Materialien für kleine Bastelprojekte wie Post- oder Grußkarten.

Neben der analogen Arbeit im Kreativ-Keller ist Marion weiterhin im Grafikdesign tätig, designt beispielsweise eigene Kalender und hat jüngst das Etikett einer Sonderedition der Krefelder Marke ReGINerate zum 650-jährigen Stadtjubiläum gestaltet. Die Flasche zeigt den Ponzelar, zusammengesetzt aus textilen Mustern. Wieder so eine kleine Hommage an den Stoff, der früher Marions Arbeitstag bestimmte. Auch ein eigenes Projekt hat sich die Künstlerin anlässlich des Jubiläumsjahres überlegt: Eine Bilderreihe mit Krefeld-Bezug, die sie zunächst bei Coiffeurteam Munz und im Wald Café an der Hüttenallee ausstellen wird. Hier begegnen einem alte Bekannte, Orte wie Menschen. Der erste ist – natürlich – auch hier der gute Meister Ponzelar, das Sinnbild unserer seidenen Vergangenheit.

Marion Opitz
Paul-Schütz-Straße 25, 47800 Krefeld
wild-and-child.sumupstore.com
marion_opitz@web.de
***Instagram** @wildandchild.artwork*

Der kredoMAAT im neuen Look

Der Krefelder Online-Marktplatz mit lokalen Produkten aus Krefelder Maufakturen, Ateliers und Geschäften.

SCHAU MAL REIN:

HEULEN ODER HANDELN

EIN TACHELES-PODCAST FÜR NEUE PERSPEKTIVEN

Text ***Esther Jansen*** *Fotos* ***Simon Erath***

Der gemeine Krefelder hat das Nörgeln zum Teil seiner Identität werden lassen, so kommt es einem jedenfalls manchmal vor. Teilweise ist das Beschweren durchaus gerechtfertigt, oft hat die Negativeinstellung jedoch wenig fundierten Hintergrund und lässt die Gegebenheiten der städtischen und eigenen Handlungsmöglichkeiten außer Acht. Mit ihrem Podcast „Heulen oder Handeln" setzen Christiane Lange und Helge Drafz durch gezielte Analysen, fundierte Lösungsansätze und großes Netzwerkpotenzial an der Schnittstelle zwischen unproduktiver Meckerei und gerechtfertigter Kritik an.

Hosting:

Das Moderatoren-Duo Christiane Lange und Helge Drafz

Als Urenkelin des Krefelder Industriellen und Kunstsammlers Hermann Lange ist Kunsthistorikerin Christiane Lange tief mit der kulturellen, insbesondere der städtebaulichen Identität Krefelds verbunden. Sie hat sich mit temporären und dauerhaften Projekten wie dem begehbaren Architekturmodell Mies 1:1 auf dem Egelsberg, dem Krefeld Pavillon von Thomas Schütte im Kaiserpark und einem Krefelder Architekturguide für die Entwicklung der Stadt stark gemacht. 2009 gründete sie gemeinsam mit Gleichgesinnten zu diesem Zweck die Forschungs- und Ausstellungsinitiative Projekt MIK e.V. Für ihren „außerordentlich erfolgreichen Versuch, Krefelds anerkannte Stärken hervorzuheben, auszuloten und zu erweitern" wurde sie vergangenes Jahr mit der Stadtehrenplakette ausgezeichnet.

Ihr Moderationskollege, der Historiker, Journalist und Autor Helge Drafz wiederum kennt Krefeld und Umgebung durch seine langjährige Arbeit für verschiedene Zeitungen, WDR-Hörfunk und -Fernsehen sowie durch mehrere Dokumentarfilme wie seine Westentasche. Gemeinsam haben die Neu-Podcaster bereits verschiedene Projekte in der Stadt umgesetzt – so zum Bespiel die Dokumentation „Krefeld, was nun?", die – basierend auf der 2021 veröffentlichten „Kulturhistorischen städtebaulichen Analyse"– das Potenzial der historischen Innenstadtstruktur aufzeigt. Gefunden haben sich Lange und Drafz vor vielen Jahren über ihr geteiltes Interesse an Ludwig Mies van der Rohe. Seither sind jährlich neue Filme entstanden, die es in diesem Sommer im Krefeld Pavillon noch einmal gesammelt zu sehen geben wird.

Schon bei der Begrüßung in unserer Redaktion fallen die beiden durch ein waches und versiertes Auge auf „Ah, sehr schön. Das ist ja richtig typische alte Stadtbebauung hier, mit dem traufständigen Satteldach und den schmalen Elementen", bemerkt Christiane Lange beim Blick aus dem Fenster. Bei seiner Ankunft fünf Minuten später sagt Helge Drafz dasselbe.

Heulen:

Die vielen Formen der Kritik

Gemeinsam hinterfragen Christiane Lange und Helge Drafz nun die allgemeine Erzählhaltung Krefeld gegenüber. „Es wird irre viel geheult. Heulen tun eigentlich alle, auch Politiker heulen, und jeder zeigt tendenziell mit dem Finger auf andere. Das ist keine Lösung, es geht nur miteinander", sagt die Kunsthistorikerin. Mit dem Podcast wolle sie zu diesem Zusammenspiel beitragen. „Der mentale Zustand der Stadt ist in vielen Bereichen geprägt von

Das Moderatoren-Duo: Christiane Lange und Helge Drafz organisieren und moderieren den Podcast „Heulen oder Handeln“.

Aufgenommen wird der Krefeld-Podcast im Studio K22 auf dem Dießemer Bruch 150 und erscheint zweiwöchentlich immer freitags.

>>

Beim Roundtable-Talk: Einer der ersten Gesprächsgäste war Design-Dekan Erik Schmid – diese besondere Folge wird im Mai auf allen Plattformen abrufbar sein, einschließlich Schmids neu eingespielter „Krefeld Sonate“ . Als nächster Gast wird Krefelds Wirtschaftsförderer und Dezernent Eckart Preen zu Wort kommen.

Resignation. Es wird ganz stark so empfunden, dass nichts Gutes mehr da ist“, sagt Christiane Lange. „Der Zweck unseres Podcasts ist, die Reparatur der Stadt als ein gemeinsames positives Ziel zu setzen. Wir können uns tausendmal fragen, warum etwas schiefgelaufen ist. Ich treffe oft wütende Leute, die sagen ‚Das muss alles mal ganz klar benannt werden, damals hat der diesen und die jenen Fehler gemacht!‘ Aber das interessiert uns nicht mehr. Es geht darum, Prozesse im Heute zu optimieren, zu überlegen, wie wir es besser machen können.“

Handeln:

Wer wie und wo anpacken kann

Den Anstoß zur Veränderung sehen Lange und Drafz übrigens in der Verantwortung aller. Bürger, Politik und Stadtverwaltung hätten ihre jeweiligen Möglichkeiten zu organisieren und einzubringen. „Als Bürger sind wir ja nicht einfach nur Dienstleistungsempfänger in dieser Stadt. Wir haben schon auch eine aktive Aufgabe und müssen bei uns selber anfangen. Und das beginnt bei der eigenen Haltung“, sagt Christiane Lange. Gerade die Wiedererrichtung der Mitte unserer Stadt sei eine Gemeinschaftsaufgabe, deshalb sei die Weiterentwicklung der Innenstadt auch ein Kernthema des Podcasts. Sie führt ein Beispiel an: „Es gibt generelle strukturelle Probleme vieler kleinerer Städte im Rheinland und im Ruhrgebiet zwischen all den großen Städten. Und es gibt überall die Herausforderung lokaler Handel gegen Onlinehandel. Stadtzentren sind mehr als nur Einkaufszentren. Da müssen sich alle Städte wieder auf ihre eigene Substanz zurückbesinnen und schauen, was man aus dieser Substanz machen kann, wenn das klassische Handelsthema nicht mehr so weitergeführt werden kann. Da sind dann zum Beispiel private Immobilieneigentümer gefragt.“

Aber der Reihe nach: Um ins Tun zu kommen, muss eine Informationsbasis geschaffen werden. Und dafür gilt es erst einmal, die richtigen Fragen zu stellen. Darin ist Helge Drafz Profi. „Durch meine Arbeit nehme ich seit vielen Jahren schon Veränderungs- und auch Stagnationsprozesse wahr und gehe den Gründen nach. Ich habe das Gefühl, dass über eine gewisse Frustration hinaus die Leute gar nicht mehr danach fragen, warum etwas wie ist und wie man es ändern kann. Wir wollen mit unserem Podcast eine lebhafte, konstruktive und analytische Debatte initiieren“, erläutert Drafz.

Ist Krefeld für die Zukunft gerüstet? Macht gute Architektur glücklich? Wann ist eine Stadt schön? Oder hässlich? Und: Wie kann man sie reparieren? Antwort geben Krefelderinnen und Krefelder aus Politik, Medienlandschaft, Wissenschaft, Stadtplanung und dem Kultursektor. Als Gäste der ersten Folgen durften bereits die Architektin Claudia Schmidt, RP-Lokalchefredakteur Jens Voß und der Comedian und Poetry Slamer Johannes Floehr ihre Perspektiven teilen. Einen besonderen Beitrag leistet Design-Dekan und Musiker Erik Schmid mit der Einspielung seiner „Krefeld Sonate“.

Hören:

Jeden zweiten Freitag – überall, wo es Podcasts gibt

So verbindet das Format gleich mehrere Benefits: Es wirkt als Netzwerktool, weil es Expertinnen und Experten ins Rampenlicht rückt, die zum Teil eher unter dem Radar der breiten Öffentlichkeit fliegen. Es vermittelt Wissensgrundlagen, die vielen Bürgerinnen und Bürgern zur Bewertung konkreter Problemfelder fehlen und ermöglicht ihnen so einen besseren Zugang zur laufenden Debatte. Und es informiert ganz nebenbei über spannende Projekte, die in Krefeld laufen und es wert sind, beobachtet zu werden. Bei akuter Krefeld-Antipathie empfehlen wir ab sofort Audiotherapie. „Heulen oder Handeln“ gibt es jeden zweiten Freitag überall, wo es Podcasts gibt. Und wenn Du keine Folge verpassen willst, abonniere das Projekt auf Instagram und folge dem Kanal auf einer Plattform Deiner Wahl. Mehr unter projektmik.com.

FESTTAG

ODER FIRMEN-EVENT

Beim Catering zeigen wir uns von der besten Seite!

Wir beraten sie individuell.
Profitieren Sie von unserer Erfahrung und unserem Service.

Genusswelt
Bistro
Catering
Präsente
Events

DELIKATESSEN
FRANKEN

Wilhelm Franken GmbH & Co. KG
Königstraße 123 · 47798 Krefeld · Tel.: 0 21 51 / 209 57 · Fax: 0 21 51 / 24780 · info@delikatessen-franken.de
www.delikatessen-franken.de

NEUES ZUM STADTJUBILÄUM

2023 wird kein Jahr wie jedes andere – so viel steht fest. Während sich der Veranstaltungskalender immer weiter füllt und man sich den Terminplaner mit Erlebnissen vollpacken kann, braucht es an vielen Stellen im Hintergrund noch Unterstützer. Und dann wartet da auch noch das erste Großevent, bei dem viel heiße Luft im Wortsinn eine Rolle spielen wird… Ein kleines Update in Sachen Stadtgeburtstag:

Text ***Christine Lauter***

Hier kannst Du mitmachen!
Krefeld feiert sich selbst – und das zu Recht! Denn unsere Stadt blüht nicht erst seit Beginn des Jubiläumsjahres wie ein Blumenmeer an Projektideen. In allen denkbaren Ausrichtungen und Größenordnungen engagieren sich viele Bürger:innen ehrenamtlich in ihrer Freizeit. Du gehörst auch dazu, hast aber den Eindruck, dass du bekannter werden und (mehr) helfende Hände gebrauchen könntest? Oder du hast Zeit und besondere Fähigkeiten, die du sozialen Gemeinschaften zugutekommen lassen möchtest, weißt aber nicht, welche es überhaupt gibt und ob diese zu dir passen?

So oder so – in beiden Fällen bist du auf der Webseite des Stadtjubiläums krefeld650.de genau richtig! Als Impulsgeber kannst du gleich am oberen Rand der Startseite die ‚Projektbörse' anklicken und gelangst so zu einer Auswahlmöglichkeit von drei Formularen: Es gibt die Möglichkeit, sich selbst und die eigene Initiative zu präsentieren („Vorstellungsrunde"), zum konkreten Mitwirken aufzurufen („Hilfsangebote") oder um tatkräftigen Einsatz zu bitten („Unterstützer:innen gesucht") – wobei die eine Option die anderen nicht ausschließt.

Wie kommen die Beiträge und Informationen nun an Interessenten, und was müssen diese machen, um dich zu finden? Ein Klick auf den Menüpunkt „Eure Mitmach-Optionen", der auf der Startseite links zu finden ist, genügt, und es erscheint im Galerie-Format die Auflistung all derer, die sich in die „Projektbörse" eingetragen haben. Nach Lust und Laune oder persönlicher Neigung kann nun gestöbert und Kontakt aufgenommen werden.

Nutze das Angebot, Dich zu vernetzen und auf diese Weise nachhaltig auch über das Stadtjubiläum hinaus Krefeld lebenswert zu gestalten!

Euer Weg zur Projektbörse:
krefeld650.de/projektboerse

Und hier kommst du zur Projektübersicht:
krefeld650.de/projektuebersicht

Hier kannst Du mitfeiern!
Ostern entführt uns das Stadtjubiläum in ungeahnte Höhen! Wie das geschehen soll? Mit einem dreitägigen Event rund um die gleichermaßen beliebten wie beeindruckenden Heißluftballons! Denn Krefeld hat zur Faszination, die von diesem Luftfahrzeug seit ihrer Erfindung vor genau 240 Jahren ausgeht, maßgeblich beigetragen: als Produktionsstandort für Ballonseide aus dem Hause Verseidag. Und wer sich an die Feierlichkeiten anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Krefeld und dem französischen Dünkirchen im Jahre 1984 erinnert, dem werden Bilder einer Heißluftballonwettfahrt vor Augen kommen. Beides sind ausgezeichnete stadthistorische Gründe,

hoch hinaus zu gehen. Auf der Krefelder Rennbahn ist von Karsamstag, 8. April, bis Ostermontag, 10. April, ein abwechslungsreiches Programm geplant, das ein Highlight dem anderen folgen lässt. So findet unter anderem am Samstag und Sonntag jeweils morgens und abends eine „Fuchsjagd“ statt, bei der von verschiedenen Standorten aus ein Heißluftballon im Krefeld650-Design „gejagt“ wird und für ein einzigartiges Spektakel am Himmel über unserer Stadt sorgen wird. Wen bei diesem Anblick der Nervenkitzel lockt, kann bei Verlosungen des Stadtmarketings teilnehmen und auf eine Mitfahrgelegenheit hoffen. Eher bodenständig, aber nicht weniger atemberaubend, wird die große Ballon Fiesta mit Nightglow am Samstagabend: DJ-Musik und Live-Auftritte sorgen für eine stimmungsvolle Atmosphäre, während zahlreiche Ballons befeuert werden, im Dunkeln aufsteigen und für unvergessliche Momente bei den Zuschauer:innen sorgen.

Weitere Veranstaltungen:
krefeld650.de/veranstaltungskalender

DEUTSCHLANDS GRÖSSTES „UMSONST- UND DRAUSSEN-FESTIVAL“ FÜR FOLK- UND WELTMUSIK

DIE ZUKUNFT DES *Folklorefests* SICHERN

Text ***Michael Otterbein*** *Fotos* ***Simon Erath***

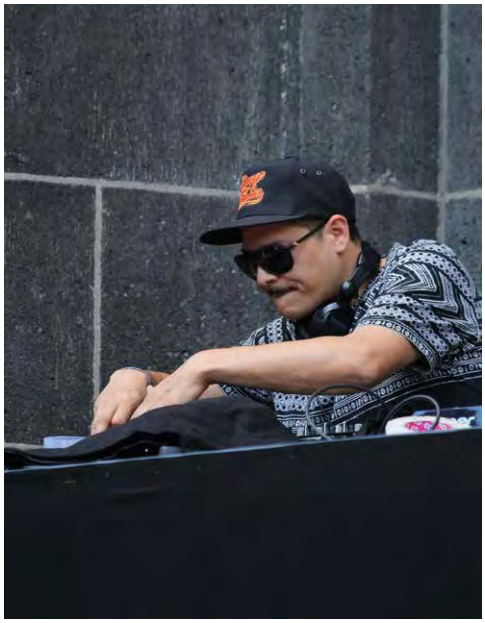
Am 4. August startet das 44. Internationale Krefelder Folklorefest. Eigentlich müsste es schon das 46. sein. Aber die Corona-Pandemie hat die Veranstalter zu einer zweijährigen Pause gezwungen. Das Krefelder Event ist Deutschlands größtes „Umsonst- und Draußen Festival“ für Folk- und Weltmusik – mit rund einer halben Million Gästen in über 40 Jahren. Seit mehr als einer Generation ist das Folklorefest die Sommerparty für Krefeld und Umgebung. Hier trifft man sich. Hier hat man Spaß, tanzt, singt, isst, trinkt und hört Musik, die man so nicht überall zu hören bekommt. Für viele Krefelderinnen und Krefelder ist es ein fester Termin im Kalender – und nicht wenige, die irgendwann mal vom Niederrhein weggezogen sind, kommen zum Folklorefest zurück in die alte Heimat.

Pure Lebensfreude auf der Bühne

Wer das Folklorefest bisher nicht kennt, sollte sich die Videos auf der Homepage ansehen, um einen Eindruck von der hier zelebrierten Lebensfreude zu bekommen. Auch wenn das Publikum die Sprache der Bühnenakteure – sei es Ungarisch, Schwedisch oder Arabisch – manchmal nicht versteht, überträgt sich die Lust an Spiel und Musik in Windeseile auf die Menschenmenge. Ein Blick in die „Hall of Fame“ des Folklorefestes zeigt, aus welchen Winkeln der Welt schon Bands nach Krefeld gekommen sind, und einige davon bereits mehrfach. Eine schöne Ergänzung des musikalischen Geschehens sind die Essensstände mit Leckereien aus unterschiedlichen Weltgegenden, von Portugal über Indien bis Südamerika. Alles in allem einfach ein Fest für die Sinne. Eine Institution, die aus Krefeld kaum wegzudenken ist.

Dieses Jahr ist das Folklorefest so gut wie gesichert Dank der großzügigen Unterstützung der Stadt Krefeld sieht es dieses Jahr trotz Einnahmerückgängen gut aus für das Folklorefest. Dass das Undenkbare irgendwann doch eintreten könnte, hängt leider trotzdem wie ein Damoklesschwert über den Köpfen der Folklorefest-Macher. Denn das Prinzip „Umsonst und Draußen“, das einen guten Teil des Festival-Charmes ausmacht, könnte ihm zugleich ein ungewolltes Ende bescheren. Die allgemeine Kostensteigerung macht natürlich auch vor ehrenamtlich gemanagten Open-Air-Veranstaltungen nicht halt. Und hier können gestiegene Preise für Energie, Lebensmittel und Dienstleistungen nur begrenzt an die Zuschauerinnen und Zuschauer weitergegeben werden. Kommen dazu noch zwei Jahre, in denen keine Rücklagen gebildet werden konnten, kann so eine Krise existenziell werden.

„Aufgrund des großen Rückhalts bei vielen Krefelderinnen und Krefelder und der großzügigen Unterstützung durch die Stadt sind wir optimistisch für unser ‚Baby‘. Trotzdem ist die Finanzierung oft eine knappe Sache“, erklärt Folklorefest-Geschäftsführer Jordi Preußer. „Unser Festival hat ein Volumen von etwa 100.000 Euro. Da kann schnell mal ein fünfstelliger Betrag fehlen, wenn es nicht optimal läuft.“



Von Südamerika bis Bayern: Aus den verschiedensten Winkeln der Welt kommen Bands zum Folklorefest nach Krefeld.

Mehr Ehrenamt, mehr Sponsoren

Da die Initiatoren des Folklorefests nicht nur von staatlichen Fördertöpfen abhängig sein wollen, haben sie sich bereits Gedanken über den Weg aus dem Finanzloch gemacht, leider aber noch kein „Patentrezept“ gefunden. Eine Maßnahme, die Erhöhung des Bierpreises, führte 2022 zu geteilten Reaktionen. Wobei erschwerend hinzukam, dass die umliegenden Gastronomen die Preiserhöhung nur zum Teil mittrugen. So bleiben als Strategie vor allem eine verstärkte Gewinnung ehrenamtlicher Helfer, um dadurch Kosten für bezahlte Dienstleister zu reduzieren, und das Überzeugen weiterer Sponsoren.

>>

Jordi Preußer und Michael Spatz engagieren sich mit Herzblut für die Organisation und den Erhalt des beliebten „Umsonst & Draußen“-Festivals. Gerade jetzt suchen sie dringend ehrenamtliche Unterstützung.

44. Folklorefest, 4. und 5.8.2023, Infos zum Programm: folklorefest.de. Dort kann auch direkt gespendet werden. Sponsoren wenden sich bitte an finanzen@folklorefest.de, wer helfen möchte, nimmt unter helfen@folklorefest.de Kontakt auf!

Schon ein paar Stunden Arbeit sind viel Wert
Eine wichtige Maßnahme des Folklorefest-Vorstandes ist die Verringerung von Einstiegshürden für ehrenamtliches Engagement. So wurden Pools für einzelne Aufgabenbereiche wie Marketing, Programm, Service oder Backstage gebildet, in denen man sich auch mit kleinen Teilaufgaben einbringen kann, und dafür auch kein Mitglied des Vereins werden muss. „Auch wenn jemand wenig Zeit hat und sich vielleicht nur um den Druck der Flyer kümmert, oder den WC-Wagen bestellt, ist das eine große Hilfe für uns, betont Michael Spatz, der sich als Projektcoach für das Festival engagiert. „Wir benötigen vor allem noch Unterstützung für die organisatorischen Aufgaben während des gesamten Jahres. 2022 hatten wir eine Aktion ‚Mitmachen‘ gestartet, für die wir über die verschiedensten Wege geworben haben. Das hat gut geklappt. Es haben sich wirklich eine Menge Menschen gemeldet. Wir würden uns sehr freuen, wenn das dieses Jahr auch wieder funktioniert. Dafür bekommst du natürlich kein Geld, aber du kannst dir nachher sagen, dass du dabei mitgeholfen hast, das schönste Sommerfestival der Stadt zu organisieren. Wir haben im Team einen unglaublichen Spirit. Das kann man kaum erklären. Am besten ist, einmal selbst dabei zu sein!“

Kultur ist ein wichtiger Standortfaktor
Mehr Überzeugungsarbeit wollen die Folklorefest-Aktivisten auch bei potenziellen Spendern leisten. In der Sponsorenliste des Festivals tauchen zwar schon einige bekannte Krefelder Unternehmen auf, aber die Beteiligung lässt sich noch deutlich ausbauen. „Eines unser wichtigsten Argumente ist, dass Krefeld auch als Wirtschaftsstandort gewinnt, wenn es hier ein reiches Kulturleben gibt“, sagt Jordi Preußer und fügt hinzu: „In eine kulturell tote Stadt kommen auch keine hochqualifizierten Fachkräfte. Dabei müssen Sponsoren nicht immer große Beträge geben. Jede Spende, und seien es nur ein paar Euro, ist willkommen und ein wichtiger Beitrag für unser Folkorefest.“

Ende März wird das neue Programm vorgestellt
Unabhängig von offenen Personal- und Finanzfragen hat das Folklorefest-Team wieder ein tolles Programm zusammengestellt, das im Jahr des Stadtjubiläums auch auf einer zusätzlichen Bühne vor dem Schwanenmarkt stattfinden soll. Wer 2023 auftritt, wird bei der Pressekonferenz am 30. März bekanntgegeben.

05.05.2023
17-22UHR

eäte.drenke.danze.
KREFELD. CORNELIUSSTRASSE. NACHTMARKT.

MIT KREFELDER GASTRONOMEN
UND MUSIK DES KOLLEKTIVS
BROTLOSE KUNST

HALLO@EDD-KR.DE KONTAKT

Dekorationsartikel und Antiquitäten

aus Fabriken und Werkstätten

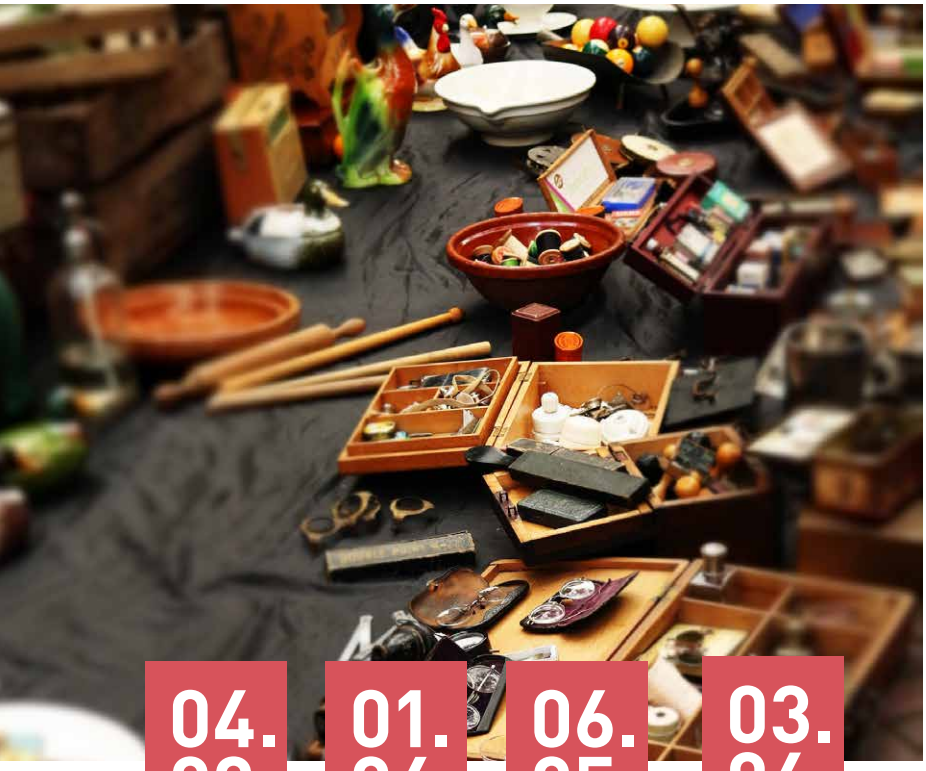
FRAU WERKSTATT
ganz schön alt

FrauWerkstatt / Gabriele Schovenberg
Unterweiden 108 · (Lager: Unterweiden 122) · 47918 Tönisvorst
Tel.: 0172 929 8857 · schovenberg.Gaby@web.de · **www.frauwerkstatt.de**
Öffnungszeiten: Samstags von 10 - 17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Krefeld, was geht...

...IM MÄRZ BIS MAI 2023

Fotos: Veranstalter



04.03.23 | 01.04.23 | 06.05.23 | 03.06.23

FLOH- UND TRÖDEL-MARKT AUF DEM EGELSBERG

Samstag, 4. März, 1. April, 6. Mai & 3. Juni 2023, jew. 11 Uhr, Gastronomie am EGELSBERG

Wer sucht, der findet – das zumindest versprechen Floh- und Trödelmarkte. Suchende können in diesem Frühjahr zu diesem Zweck den Egelsberg aufsuchen, auf dem sich Privat- und Hobbytrödler gleich viermal einfinden, um gebrauchte Schätze aller Art an den Mann und die Frau zu bringen. Ob Kitsch, Kunst oder Kleidung – Neuware sucht man hier vergeblich. Stattdessen versammelt sich auf dem Gelände am Flugplatz Besonderes und Einzigartiges mit dem einzigen Ziel, das Trödelherz zu erfreuen. Also nicht lang rumtrödeln, sondern trödeln!

11.
03.
23

1. „KR SPORTS CON“ IN DER KUFA

Samstag, 11. März 2023, 14-18 Uhr, in den alten Schlachthof-Hallen der Kulturfabrik Krefeld, Eintritt frei

Als erste Veranstaltung ihrer Art lädt die KR SPORTS CON an diesem Samstag zu einem Mix aus sportlicher Mitmach- und Info-Veranstaltung. Während sich in den beiden Hallen beim „Game of Skate“ Contest und „Rookie Battle“ der Area47 sportlich duelliert wird, können auf dem umliegenden Gelände die Angebote von Krefelder Sportvereinen in Augenschein genommen werden. Auch für musikalische Unterhaltung und Verpflegung vor Ort ist gesorgt.

KREFELDER GARTENWELT

Freitag-Sonntag, 24.-26. März 2023,
Krefelder Rennbahn

Ob Urlaub auf Balkonien oder Grillen im heimischen Garten – mit ein paar Pflanzen und den richtigen Möbeln lässt es sich im Frühling ganz schön gut zu Hause aushalten. Damit Hobbygärtner:innen ihr grünes Wohnzimmer auch optimal nutzen können, finden sie bei der Krefelder Gartenwelt auf der Rennbahn so ziemlich alles, was der grüne Daumen und das Herz begehren. Und wer vom ganzen Stöbern und Sich-inspirieren-lassen hungrig wird, kann sich außerdem an Erfrischendem und Leckerem erfreuen.

24.
03.
23

MUNDWERK
DENTALGRUPPE

IMPROVE YOUR SMILE

Lust auf Zahntechnik?

Lerne unser einzigartiges Team kennen. Bei uns hast du die Chance dich zu **entfalten**. Als mittelständisches Dental-Labor am Niederrhein mit den Standorten in Kleve und Krefeld beschäftigen wir aktuell 85 Mitarbeiter. Uns ist es wichtig, dass sich unsere Mitarbeiter bei dem was Sie tun wohl fühlen.

Dazu gehört eine Kommunikation auf **Augenhöhe** sowie ein respektvoller Umgang miteinander. Bei uns hat jeder Mitarbeiter die Chance sich persönlich sowie fachlich zu entwickeln. Zudem bieten wir neben einem gutem Gehalt viele interessante **Sonderleistungen**.

Solltet du Lust haben uns kennen zu lernen, dann schnupper doch am Besten einen Tag rein. Idealerweise an einem Donnerstag, dann essen wir nämlich alle gemeinsam zu Mittag.

Wir freuen uns auf dich!

Wir bilden aus.
#AZUBI gesucht!

MUNDWERK Dental GmbH
Moerser Landstr. 341
47802 Krefeld
T 021 51 - 91 3000 0
info@mundwerk-krefeld.de

mundwerk-dentalgruppe.de

PRODUKTIVE RÄUME

26.03.23

Ab Sonntag, 26. März 2023,
Haus Lange Haus Esters

Unter dem Titel „Produktive Räume“ tragen Design- und Kunstschaffende verschiedenster Genres im März 2023 ihre jeweiligen Interpretationen von Raum in den Museen Haus Lange Haus Esters zusammen. Doch nicht nur die Arbeiten weisen einen Zusammenhang zueinander auf, auch den Ausstellenden ist durch ihren aktuellen oder ehemaligen Wohnsitz in Krefeld und die damit einhergehende Verbundenheit zur Stadt etwas gemein. So dürfen die Arbeiten von Krefelder Unikaten wie unserem geschätzten kredo-Fotografen Simon Erath selbstverständlich nicht im Ausstellungsportfolio fehlen!

BEST OF PLATTENSCHRANK

30.03.23

Donnerstag, 30. März, Einlass 19 Uhr,
Beginn 20:30 Uhr, Kulturrampe Krefeld

Hier gibts Vinyl auf die Ohren: Beim allmonatlichen „Best of Plattenschrank“ in der Kulturrampe Krefeld sind Vinyl-Fans dazu eingeladen, ihre 25 liebsten Songs auf Schallplatte unter Gleichgesinnten zu präsentieren.

HISTORIE TRIFFT KULTUR, KUNST & DESIGN

01.04.23

02.04.23

Samstag und Sonntag, 1. und 2. April 2023, 11-18 Uhr,
ehemalige Im Brahm Brotfabrik, Ritterstraße 181-187

Ein geschichtsträchtiger Ort mit neuer Funktion: Was einst Produktionsstätte einer Brotfabrik war, dient heute Kreativen aus den verschiedensten Disziplinen als Ateliers. Diese öffnen im Jubiläumsjahr an zwei Tagen ihre Türen für neugierige Besucher:innen und ermöglichen einen Blick in die ehemalige „Im Brahm Brotfabrik“. Neben den Arbeiten der Künstler:innen wird auch die Historie des inzwischen 120 Jahre alten Gebäudes auf großformatigen Fotos und im Plausch mit ehemaligen Mitarbeitenden zum Thema gemacht.

JOHANNES FLOEHR

Samstag, 22. April 2023, 20 Uhr
Südbahnhof | VVK 15€, AK 18 €, ermäßigt 7,50 €

An gesundem Selbstbewusstsein mangelt es dem Autor und Comedian Johannes Floehr nicht. Woran man das erkennt? Zum Beispiel am Namen seines aktuellen Soloprogramms „Ich bin genau mein Humor“, das er Ende April im Krefelder Südbahnhof zum Besten gibt. Darin widmet er sich den wirklich wichtigen Fragen des Lebens und setzt sich unter anderem damit auseinander, ob der italienische Super Mario als Deutscher „Toller Jochen“ oder vielleicht doch eher „Prima Klaus“ hieße. Wen solche tiefschürfenden Gedanken umtreiben, dem glauben wir auch gerne, wenn er von sich selbst behauptet, „Also mir gefällt das Programm richtig gut“.
Mindestens genau so gut wie sein derzeitiges Bühnenprogramm ist auch das aktuelle Buch des Witzboldes mit dem merkfähigen Namen „Buch 2“. Hier versammeln sich Kurzgeschichten, Dialoge, Gedichte, Scherze und Gedanken zu würdigen Nachfolgern der Vorgänger „Buch“ (2018), „Dialoge“ (2019) und „Abendkasse“ (2021).

**30.
03.
23**

Für die interessierte Leserschaft gibt es eine Ausgabe des neuesten literarischen Highlights jetzt auch **zu gewinnen!**
Schickt uns dafür einfach eine Mail an info@kredo-magazin.de mit dem Stichwort „Buch 2“. Teilnehmen könnt ihr bis zum ..., im Anschluss wird der/die Gewinner:in von uns kontaktiert.

30 Jahre
Goldschmiede Gerd Thiemann

DEM UNIKAT VERPFLICHTET

GOLDSCHMIEDE
GERD THIEMANN

Wiedenhofstr. 58 | 47798 Krefeld
T.: 02151 | 772398

f@ GoldschmiedeGerdThiemann
info@goldschmiede-thiemann.de
www.goldschmiede-thiemann.de

KUNSTIMPULS – ART SCENE KREFELD

06.04.23

Kunstmuseen Krefeld

Donnerstag, 6. April 2023, 17-21 Uhr, Haus Lange Haus Esters

Zum Auftakt der Kunst- und Designausstellung anlässlich des 650. Stadtjubiläums laden die Museen Haus Lange Haus Esters auch 2023 wieder jeden ersten Donnerstag im Monat zum KunstImPuls. Dieses Mal dürfen sich die Besucher:innen über Live-Musik aus Krefeld, kurze Führungen durch die Ausstellung und den Austausch in Kunst-Talks freuen. Wer selbst künstlerisch tätig werden will, kann sich an einem der abendlichen Workshops beteiligen, unter anderem mit dem Krefelder Design-Kollektiv betont.es.

08.04.23

09.04.23

10.04.23

BALLONFIESTA

Samstag und Sonntag, 8-10. April 2023, Krefelder Rennbahn

Am diesjährigen Osterwochenende werden über dem Krefelder Stadtgebiet zahlreiche Heißluftballons zu sehen sein. An Samstag und Sonntag starten morgens und abends jeweils zehn bis 15 Ballone zu einer „Fuchsjagd“, bei der es gilt, so nah wie möglich an den Landepunkt des Jubiläumsballons zu gelangen.

Noch mehr zu Gucken gibt es dann Samstagabend beim der großen Ballonfiesta. Hier wird den Besucher:innen der Krefelder Rennbahn nach Einbruch der Dunkelheit ein leuchtendes Schauspiel, zuerst am Boden, dann in luftiger Höhe geboten. Die farbenfrohen Ballons werden zu musikalischer Begleitung rhythmisch befeuert und dann über den Köpfen der Zuschauenden steigen gelassen. Am Ostersonntag geht das Programm mit ökumenischem Gottesdienst, Osterbrunch und verschiedenen Angeboten für die ganze Familie weiter.

Weitere Informationen zum Programm am Osterwochenende unter krefeld650.de.

„ERFOLGREICH AN IHRER SEITE."

Kompetent und persönlich.

Geschäftsstelle
Andreas Bau & Tobias Krüger oHG
Friedrichsplatz 14 · 47798 Krefeld
Telefon 02151 569600
bau.krueger@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

Cronicon GmbH
Stainless Steel Consulting

Werkstoffkundliche Untersuchungen

Schadensfallanalysen

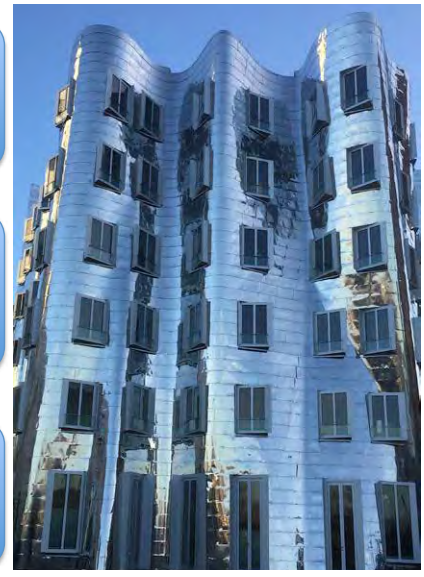
Gutachten

Werkstoffseminare
Inhouse Schulungen

Erstellung von
technischen
Publikationen

Werkstoff
Hotline

Projektbetreuung



Cronicon GmbH
Dr. Georg Uhlig
Sachverständiger für nichtrostende Stähle

Grafschaftsplatz 1
47803 Krefeld

Telefon 02151-502826
Mobil 0151-15515635
E-Mail uhlig@cronicon.de
Internet www.cronicon.de

cronicon

www.cronicon.de

KIRSCHBLÜTENFEST AUF DEM ALEXANDERPLATZ

Samstag, 15. April 2023, 13:30 Uhr bis 19:30 Uhr, Alexanderplatz

Im Frühling verwandelt sich der Krefelder Alexanderplatz alle Jahre wieder in ein rosafarbenes Foto-Paradies. Damit die kurzweilige Blütenpracht von den Krefelder:innen auch voll und ganz ausgekostet werden kann, veranstaltet der Bürgerverein Bahnbezirk auch 2023 wieder das Kirschblütenfest und feiert gleichzeitig sein 125-jähriges Bestehen mit Musik, Kunst und Kulinarik.

15. 04. 23

28. 04. 23

GRENZGANG SIZILIEN

Freitag, 28. April 2023, Einlass: 18 Uhr, Beginn: 19 Uhr, Kulturfabrik Krefeld, Tickets: kufa-kr.reservix.de oder grenzgang.de/tickets

Wo türkisblaues Wasser und malerische Bergland-schaften auf geschichtsträchtige Architektur treffen, ist auch der ein oder andere Weltenbummler nicht weit. Einer von ihnen ist der Fotograf, Autor und Filmemacher Martin Engelmann, der auf seiner zehn-monatigen Reise über die Mittelmeerinsel nicht nur die vielfältige Landschaft, sondern auch die sizilianische Küche zu schätzen lernte. Einzige Nebenwirkung sei-ner bildgewaltigen Reisereportage: akutes Fernweh!

„TANZTEE“ MIT THE RECALLS & KOMMANDO BEAT

Sonntag, 23. April 2023, 15-22 Uhr, Kulturrampe Krefeld, Tickets unter reservix.de und an der Abendkasse

Wer beim Wort „Tanztee“ unweigerlich an eine einschläfernde Schunkel-Veranstaltung denken muss, sei hiermit beruhigt: Mit Plaudern und Teetrinken hat diese Sixties-Party wenig zu tun, hier rückt eindeutig das Tanzen in den Vordergrund. Musikalisch gibt es dazu bis 17 Uhr verschiedene DJ Sets, danach übernimmt das rheinische Quartett KOMMANDO BEAT mit deutsch-sprachig-tanzbarem sechziger Jahre Sound. Abgelöst wird die Band ab 19 Uhr von den chilenisch-spanischen 60’s Garage Rockern THE RECALLS, die sich nicht nur ihrem Vintage-Equipment, sondern vor allem einem punkigen Genre-Mix verschrieben haben.

15. 04. 23

DOPPELLESUNG: „KÜSSE FÜR JET“ & „FAHRRADMOD“

17. 05. 23

Mittwoch, 17. Mai 2023, 19:30–21 Uhr, Schlachtgarten | Eintritt 8€, ermäßigt 5 €
Reservierung per Mail an literaturhaus@krefeld.de

Zwei Autoren, zwei Graphic Novels und zwei heranwachsende Protagonist:innen: Das erwartet euch bei der Doppellesung der beiden Comics „Küsse für Jet“ und „Fahrradmod“ in gemütlicher Schlachtgarten Atmosphäre. Unter der Federführung des Niederrheinischen Literaturhauses geben Joris Bas Backer und Tobi Dahmen ihre Werke zum Besten, die sich gleichermaßen individuell mit dem Erwachsenwerden auseinandersetzen. Auf der einen Seite Jet, die mit dem Mädchensein hadert, auf der anderen Seite Tobi auf der Suche nach Anerkennung. Beiden Hauptfiguren ist dabei unter anderem ein autobiografischer Hintergrund gemein, der auch im Gespräch über die beiden Bücher zum Thema gemacht wird. Visuell kommen Besucher:innen der ersten Comic-Lesung des NLH selbstverständlich ebenfalls auf ihre Kosten, denn die liebevoll illustrierten Comics werden während der Veranstaltung auf zwei Leinwände projiziert.

Für die Lesung **verlosen** wir gemeinsam mit dem Niederrheinischen Literaturhaus **3 x 2 Tickets**! Um teilzunehmen, schreibt einfach bis zum ... eine Mail mit dem Stichwort „Doppellesung“ an info@kredo-magazin.de. Dann heißt es Daumen drücken und das Los entscheiden lassen. Die Gewinner:innen werden im Anschluss an die Auslosung von uns benachrichtigt.

ART OF EDEN

EIN *irdisches* KUNSTIDYLL

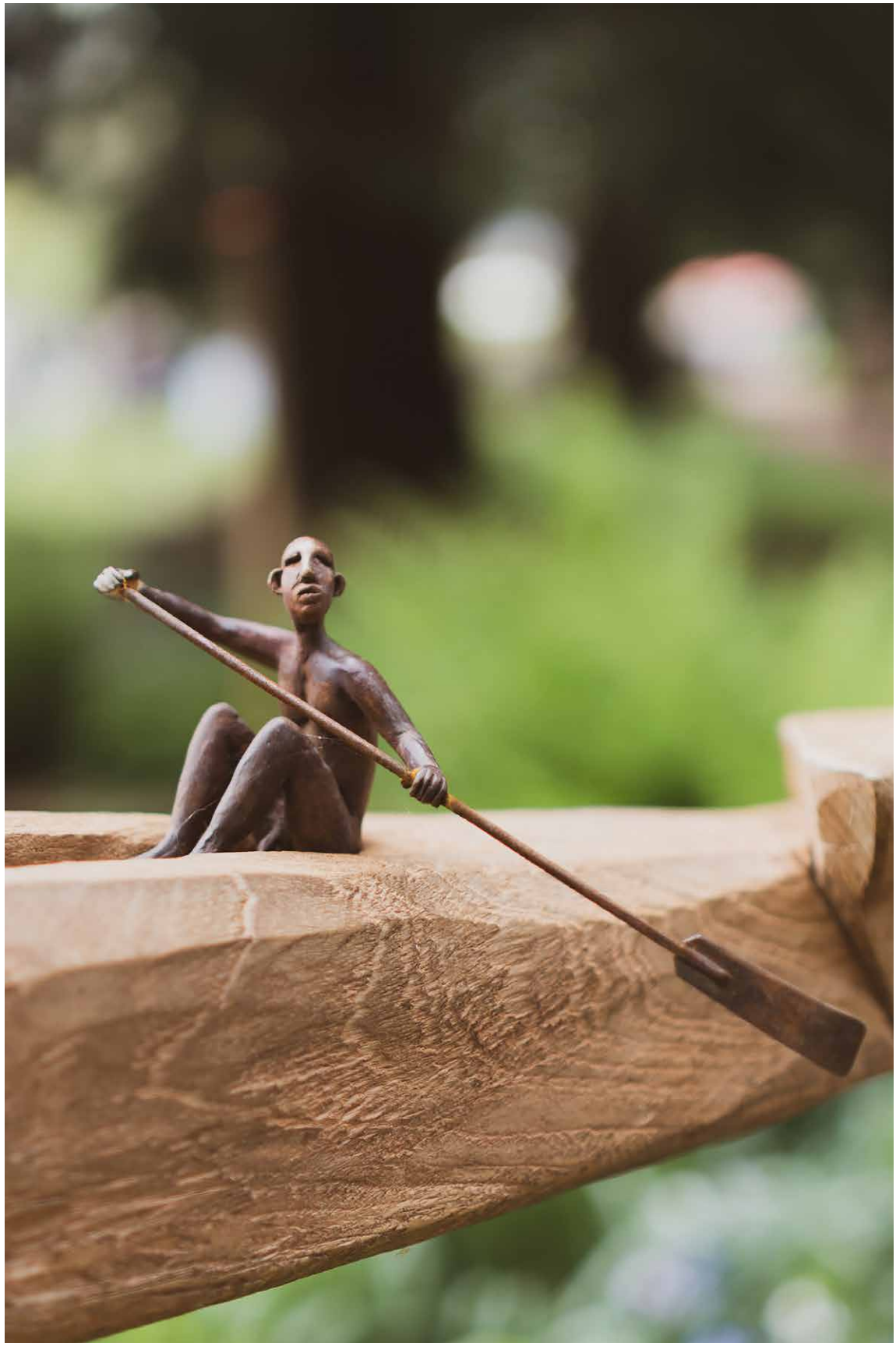
Text ***Christine Lauter*** *Fotos* ***OpenMind Management***

Sorglos, unbeschwert und sich an der Natur ergötzend – so müssen Adam und Eva durch den für die Spezies Mensch geschaffenen Garten Eden gewandelt sein. Bekanntermaßen folgten der Sündenfall und die Vertreibung aus dem Paradies, aber so weit wollen wir es heute nicht kommen lassen. Wir bleiben einfach in dem beschriebenen wonniglichen Zustand – denn das bedeutet Eden wörtlich – und begeben uns in einen unserer schönsten Gärten, nämlich den Botanischen Garten am Rande des Schönwasserparks in Krefeld-Oppum. Dieser wird vom 29. April bis zum 1. Mai 2023 erneut mit der beliebten Ausstellung „Art of Eden“ zum irdischen Kunstidyll.

Den einzigartigen Reiz, den das Kulturevent in diesem Jahr schon zum 27. Mal ausströmt, macht die Symbiose aus freier Kunst im Freien und ihrem Abwechslungsreichtum, der so wandelbar wie im Wandeln erfahrbar ist, aus: Das offene Konzept der Standgestaltung, bei dem keine die Sichtachsen unterbrechenden Zelte aufgestellt werden, zieht regelmäßig mehrere tausend Besucherinnen und Besucher an: „Nachdem ich mit meinem Team 2022 erstmalig für die Organisation und Durchführung verantwortlich zeichnete, bestätigte mir einer der Pioniere von ‚Art of Eden‘, dass nach der vorherigen zweijährigen Unterbrechung sehr viele langjährige Stammbesucher:innen mit großer Freude wieder den Weg in Richtung Schönwasserpark gefunden haben“, erzählt Anke Peters, die mit ihrer Agentur OpenMind Management das Erbe der ehemaligen Organisatorin Irina Hölscher erfolgreich übernommen hat. Bei eben jenem Pionier, der seit der ersten Stunde Teil des beeindruckenden Großprojekts ist, handelt es sich um den bekannten Verberger Bildhauer Franz-Josef Vanck, der selbstverständlich auch bei der diesjährigen Ausgabe vor Ort sein wird. Wie auch alle weiteren der insgesamt 40 Künstler:innen aus sämtlichen Regionen Deutschlands sowie aus den Niederlanden und Spanien wird er persönlich dafür Sorge tragen, die Werke im Spannungsfeld von Naturschönheit und Begehbarkeit auf dem 3,6 Hektar umfassenden Areal zu positionieren.

Grüne Schauplätze werden mit vielfältiger Kunst bespielt

Bietet der Botanische Garten mit seiner Vielfalt von rund 5.000 Pflanzenarten aus aller Welt auch alltags eine willkommene Atmosphäre zur Rekreation, sind der Kreativität und Inspiration insbesondere währen der „Art of Eden“ keine Grenzen gesetzt. „Ich denke, ich kann für alle, die im vergangenen Jahr dabei waren, sprechen, wenn ich die Pracht und den Duft erwähne, die das weiße Blütenmeer des wild wachsenden Bärlauchs verströmt hat“, schwärmt Anke Peters noch heute voller Vorfreude und Hoffnung auf ein ähnlich einprägsames Erlebnis am letzten Aprilwochenende und weist darauf hin, dass die Veranstaltung dieses Jahr auf eine Dauer von drei Tagen erweitert werden konnte: „Nicht nur bietet dies mehr Wettersicherheit – denn am schönsten ist die Kunsterfahrung doch, wenn es trocken ist und dann mit etwas Glück auch noch die Sonne scheint – auch können wir einer größeren Interessentengruppe den Zugang ermöglichen“, freut sie sich. Der zusätzliche Öffnungstag ist auch deshalb ein absoluter Gewinn, weil er Interessierten mehr Zeit bietet, mit den anwesenden Schöpfer:innen ins Gespräch zu kommen und sie über ihre Intention, Motivation oder Inspiration zu befragen. „Die Exponate reichen von klassischer Bildhauerei über assoziative Objektkunst bis hin zu filigranen Gebilden und sind aus den verschiedensten Materialien wie Bronze, Stahl, Glas oder Keramik gefertigt. All das macht die gute Mischung aus Vielfalt, Überschaubarkeit



und Individualität aus“, beschreibt Anke Peters. Langfristig strebe sie auch eine gewisse Rotation in der Auswahl der Kunstschaffenden an und freue sich daher sehr, drei neue Aussteller begrüßen zu dürfen. Übrigens ist die „Art of Eden“ keine reine museale Veranstaltung: „Alles, was gezeigt wird, kann auch käuflich erworben werden. Und wer sich im Vorfeld wie auch im Nachhinein mit den Ausstellenden befassen möchte, findet auf unserer Homepage nähere Informationen zu ihnen, in der Regel auch mit Verlinkung zu deren individuellen Internetauftritten“, stellt die Organisatorin heraus.

Ein Erfolgsprojekt mit Vorzeigecharakter

Wer es im Frühling nicht schaffen sollte, die „Art of Eden“ in Krefeld zu besuchen oder die Neuauflage im nächsten Jahr nicht erwarten kann, dem sei schon jetzt verraten, dass das bewährte Format am 30. September und 1. Oktober 2023 erstmals auf das Gelände rund um das pittoreske und für seine Kunstsammlung renommierte Schloss Moyland übertragen wird. „Die Kontakte zu den dortigen Verantwortlichen bestehen bereits dank der gemeinsam ausgerichteten Landpartie „GartenLeben“ am Himmelfahrtswochenende, und man bat uns, auch ein Herbstevent auszurichten“, beschreibt Anke Peters den Hintergrund für die willkommene Gelegenheit, „Art of Eden“ weiterzuentwickeln. Denn dort werde mit Feinkost und Kulinarik ein zweites Standbein nicht nur für Kunstgourmets etabliert: „Aber bevor es so weit ist, schauen wir so erwartungsvoll wie neugierig auf unser Zusammenkommen im Krefelder Botanischen Garten und den dort entstehenden Austausch mit unseren Kunstschaffenden und Kunstliebenden!“

Art of Eden, Sa, 29.4., So, 30.4. und Mo, 1.5.2023, 10-18 Uhr, Am Schönwasserpark, 47809 Krefeld, Eintritt: 8 €, Kinder bis einschließlich 16 Jahren frei, Vorverkauf und alle Ausstellerportraits unter: artofeden.de
Veranstalter: OpenMind ManagementService, Anke Peters, Unterkohlfurth 45, 42349 Wuppertal, mail@omms.net, omms.net

Eine neue Haustür?
– Wir machen das!

Gayko Haustüren bieten höchste Qualität, geprüfte u. zertifizierte Sicherheit für Ihr Zuhause. Denn „Made in Germany" gibt es seit 40 Jahren. Also Erfahrung pur ...

Sparen Sie jetzt doppelt:

Unsere derzeitige Aktion Plus sichert Ihnen eine Ersparnis bis zu 1.000,00€ ✓

Hinzu kommt der staatliche Zuschuss auf den Austausch der Haustüren bis zu 20% ✓

Überzeugen sie sich von unseren Leistungen. Vereinbaren Sie heute noch Ihren persönlichen Beratungstermin.

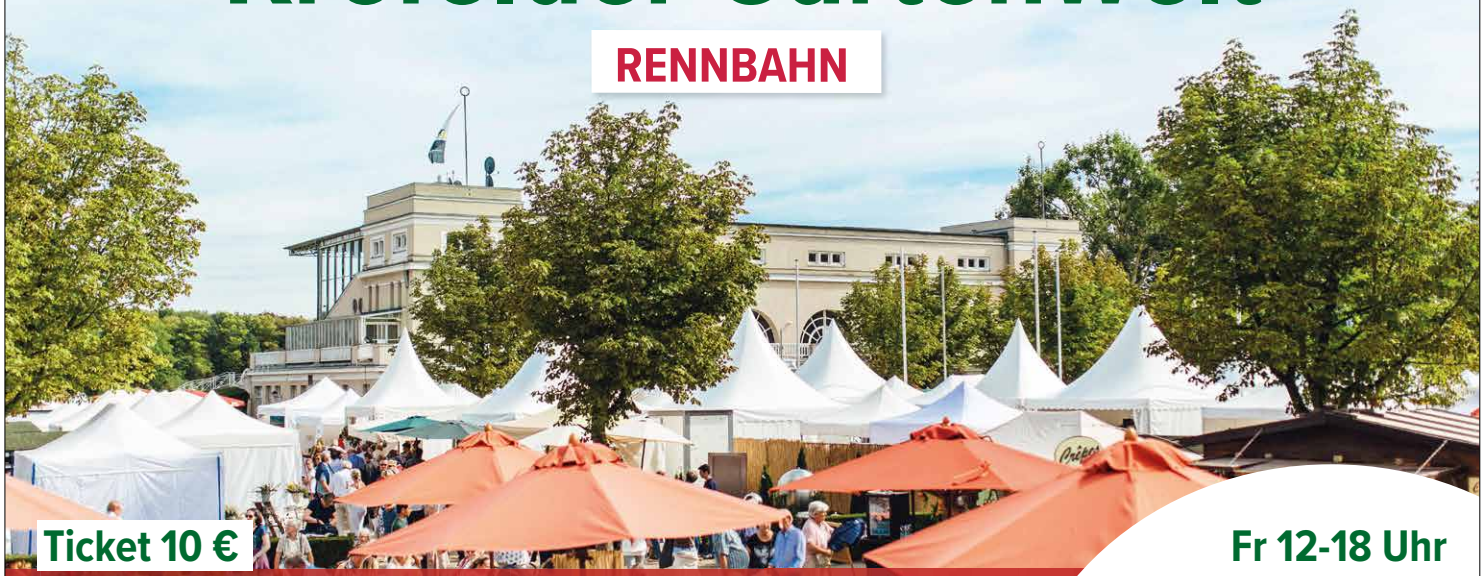
www.lemmen.de

Ideencenter Lemmen Fenster + Türen
Glockenspitz 109-111 • 47800 Krefeld
E-Mail: fensterbau@lemmen.de
Telefon: +49-(0) 2151/54 29 79

Ideencenter Lemmen FENSTER UND TÜREN

Krefelder Gartenwelt

RENNBAHN



Ticket 10 €

24. - 26. MÄRZ

GENUSS & KULINARIK | MODE & SCHMUCK | HAUS & GARTEN | KUNST & LEBENSART

Fr 12-18 Uhr
Sa + So 10-18 Uhr

RENO MÜLLER VERANSTALTUNGEN

„... UND BRAUCHTS ALLEIN, UM TIERISCHER ALS JEDES TIER ZU SEIN!“ GOETHES ZWEIFEL AN DER MENSCHLICHEN VERNUNFT

Text ***Prof. Dr. Ute Büchter-Römer*** *Illu* ***Svenja Kamp***

Er ist Realist, dieser Johann Wolfgang von Goethe. Er glaubt nicht an den Menschen. Wie anders hätte er im Prolog im Himmel den Mephisto, den Teufel, den Inbegriff des Bösen, zu Gott sagen lassen: „Ein wenig besser könnt er leben (und er meint den Menschen damit), hättst Du ihm nicht das Himmelslicht gegeben. Er nennts ‚Vernunft‘ und brauchts allein, um tierischer als jeden Tier zu sein!“ Goethe lässt den Mephisto einen Satz sagen, der verstört. Die Vernunft ermöglicht es uns doch gerade, Konflikte ohne Hass, ohne Gewalt zu lösen – oder? Wieso sieht Goethe sie so negativ, wo doch die Hoffnung auf sinnvolle Konfliktlösungen, eben auf der Anwendung der Vernunft, beruht? Der Mensch setzt diese Fähigkeit doch auch zum Guten ein, definiert, was vernünftig ist. Goethe sieht den Zwiespalt. Ohne eine grundsätzliche Tendenz ins Gutmenschliche. Er lässt Mephisto die Realität benennen: Die Menschen benutzen die Vernunft, um sich gegenseitig „in die Pfanne zu hauen“, sich zu schaden. Zur Veranschaulichung dessen gibt es genügend Beispiele.

Faust ist der nach Erkenntnissen strebende Wissenschaftler, dämonisch will er Grenzen überschreiten. Faust will die Liebe erleben, will erkunden, was „die Welt im Innersten zusammenhält!“ Und dazu nutzt er alle ihm zur Verfügung stehenden Mittel, einschließlich der Hilfe des Teufels, eben jenes Mephisto, der ihn überallhin begleitet. Es ist Mephisto, der ihm das Gold beschafft, um Gretchen zu besitzen, es ist Mephisto, der ihm den Degen führt, der ihm hilft, Valentin aus der Welt zu schaffen, und es ist Mephisto, durch dessen Einfluss Philemon und Baucis verbrennen – ihr Land wird zur Landgewinnung für das Faust‘sche Projekt benötigt.

Der Mensch strebt nach Erkenntnis, nach Sinn, auch für andere, er erlernt doch zu lieben. Er sucht nur sich zu nutzen, er zerstört und lädt Schuld auf sich. Er ist gut und böse. Faust und Mephisto in einem. Das ist der realistische Blick auf uns. Lesen wir den „Faust“, versuchen wir, Goethes Drama zu verstehen: Goethe ist Zweifler. Das Böse ist der Stachel, der den Menschen aus seine Ruhe treibt. Aber ganz ohne Hoffnung kommt der Dichter dann doch nicht aus: „Wer immer strebend sich bemüht, den können wir erlösen!“, heißt es da. Eine kleine, leise Hoffnung. Am Ende hat Mephisto keine Macht mehr über Faust – bis dahin hat er jedoch schon genug Unheil angerichtet.

Von null auf MINI in null Komma nichts. Entdecken Sie den MINI Cooper 3-Türer mit Premium First Paket für pures Gokart-Feeling. Jetzt zu attraktiven Konditionen bei uns.

MINI ONE FIRST 3-TÜRER

Melting Silver III, 15“ LM Räder Heli Spoke silber, Interieuroberfläche Piano Black, Stoff Firework Carbon Black/Carbon Black, Multifunktion für Lenkrad, Sport-Lederlenkrad, Park Distance Control (PDC) hinten, Klimaautomatik, Lichtpaket, Driving Assistant, Navigationssystem Vorbereitung u.v.m.

FINANZIERUNGSBEISPIEL DER BMW BANK GMBH: MINI ONE FIRST 3-TÜRER

Fahrzeugpreis:	22.880,37 €	Nettodarlehensbetrag:	20.880,37 €
Anzahlung:	2.000,00 €	Sollzinssatz gebunden p.a.:	4,59 %
Laufzeit:	36 Monate	Effektiver Jahreszins:	4,69 %
35 monatl. Finanzierungsraten à:	**249,00 €**	Darlehensgesamtbetrag:	23.331,00 €
zzgl. Zielrate:	14.616,00 €		

* Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Alle Preise inkl. MwSt. Stand 01/2023. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Darlehensbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Wir vermitteln Finanzierungsverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München.

Zzgl. Überführung und Zulassung: 990,00 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (NEFZ): innerorts -; außerorts -; kombiniert -; Kraftstoffverbrauch in l/100 km (WLTP) kombiniert: 5,5; Offizielle CO2 -Emissionen kombiniert in g/km: – (NEFZ)/126 (WLTP); Effizienzklasse: -, Leistung: 100 KW (136 PS); Hubraum: 1499 cm³; Kraftstoff: Benzin

Offizielle Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO2-Emissionen wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. Für seit 01.01.2021 neu typgeprüfte Fahrzeuge existieren die offiziellen Angaben nur noch nach WLTP. Zudem entfallen laut EU-Verordnung 2022/195 ab 01.01.2023 in den EG-Übereinstimmungsbescheinigungen die NEFZ-Werte. Weitere Informationen zu den Messverfahren WLTP und NEFZ finden Sie unter www.mini.de/wltp

MINI CENTER KREFELD - Auto Becker Hans Klausmann GmbH & Co. KG
Glockenspitz 123, 47800 Krefeld
Tel. 02151 51040
www.mini-center-krefeld.de

UNSER KREDO
WIRD MIT K GESCHRIEBEN

Christhard Ulonska
Herausgeber | Initiator

Esther Jansen
Redaktionsleitung | Konzeption

Angelina Assfalg
Editorial-Design

Petra Verhasselt
Redaktion

Michael Otterbein
Redaktion

Christine Lauter
Redaktion

Sarah Weber
Redaktion

Svenja Kamp
Grafik | Illustration

Simon Erath
Fotografie

Justin Bockey
Fotografie

Peter Lengwenings
Marketingberatung

Bärbel Punessen
Medienberatung

Alexander Reach
Digitale Strategie

Ahmad Dali
Webentwicklung

Sven Scheffer
Webdesign

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Kredo-Medien GmbH,
Christhard Ulonska,
Petersstr. 120, 47798 Krefeld
Tel.: 02151 / 654 71 64,
www.kredo-magazin.de,
redaktion@kredo-magazin.de

REDAKTION
Petra Verhasselt, Michael Otterbein,
Christine Lauter, Silja Ahlemeyer,
Sarah Weber, Peter Lengwenings,

REDAKTIONSLEITUNG
Esther Jansen

UMSETZUNG
Dachstation Werbeagentur GmbH

ART DIRECTION
Angelina Assfalg

TITELFOTO
Simon Erath

ANZEIGEN-/MEDIEN-BERATUNG
Peter Lengwenings
Bärbel Punessen

DRUCK
L. N. Schaffrath Druck Medien
GmbH & Co. KG, Geldern

AUFLAGE
30.000 Exemplare

VERTEILUNG
Beilage in der WZ
Beilage in der RP
Über 200 Auslagestellen und Hotspots
in allen Krefelder Stadtbezirken
Städtische und kulturelle Einrichtungen
Postversand

Juwelier Fine ART Moers

DIE F(E)INE ART GELD ZU SPAREN

IN UNSEREM STAMMHAUS IN MOERS KAUFEN WIR:

(seriöse Abwicklung mit sofortiger Barauszahlung – diskrete Bearbeitung)

Altgold

Schmuck

Brillanten

Uhren

Luxus Accessoires

Zahngold

Silber

Besteck

Silber + versilbert

Zinn

AUF WUNSCH FÜHREN UNSERE MITARBEITER/INNEN AUCH HAUSBESUCHE DURCH – BITTE RUFEN SIE UNS AN 0 28 41 / 14 46 61

EIN GLÜCK, DASS ES UNS GIBT!!!

Juwelier FINE ART

Stammhaus Moers | Inh. K. Gawron

Steinstr. 24 (Fußgängerzone) | 47441 Moers | Tel.: 02841 / 144661 | moers@juwelier-fineart.de

www.juwelier-fineart.de

Sparen Sie beim Sanieren das CO_2 gleich mit.

Jetzt beraten lassen, wie Sie Ihre energetische Sanierung finanzieren.

Mehr auf sparkasse.de/mehralsgeld

Weil’s um mehr als Geld geht.

Sparkasse Krefeld